

**Der Courier**  
Die führende deutsche Zeitung Kanadas.  
Der Preisjahr für die an jedem Mittwoch erscheinende 16 Seiten Ausgabe beträgt jährlich nur \$1.00  
Bei Vorabbestellung.  
Der Preisjahr für das an jedem Sonnabend erscheinende „Kurier“ beträgt monatlich die nur gegen Vorabbestellung.  
Der „Kurier“ ist der „Courier“, P. O. Bag 505, Regina, Sask., und kommt zweimal in einer Woche heraus. Herausgeber: 1888, Berlin, Straße, Regina. Bezeichnungen werden jederzeit eingegangen. Anzeigen haben den größten Preis. Wöchentlich 14,672 Exemplare! Anzeigen-Namen werden auf Verlangen mitgeteilt.

# Der Courier

Organ der Deutsch-Canadier

**The Courier**  
is the leading German paper in Canada.  
Subscription price for the regular 16 page issue appearing every Wednesday \$1.00 yearly in advance.  
Subscription price for the Saturday special issue "Extra-plate" \$1.00 monthly in advance.  
Address: "The Courier", P. O. Box 505, Regina, Sask., or call at our office and printing plant 1888, Victoria St., Regina.  
"Ad's" are always accepted. "The Courier" is by far the best medium to reach the many prosperous German-Canadian in cities and country districts.  
German farmers are progressive and possess an enormous buying power. You want this trade! Advertise in "The Courier".  
14,672 copies.  
Advertising rates on application.

8. Jahrgang

Regina, Saskatchewan, Mittwoch den 20. Januar 1915

Nummer 12

## Französisches Unterseeboot gesunken

### Handstreich in den Dardanellen endet mit dem Untergang des Unterseebootes „Saphir“. Deutscher Sieg bei Soissons in Berlin sehr hoch bewertet

#### Furchtbare Heimsuchung

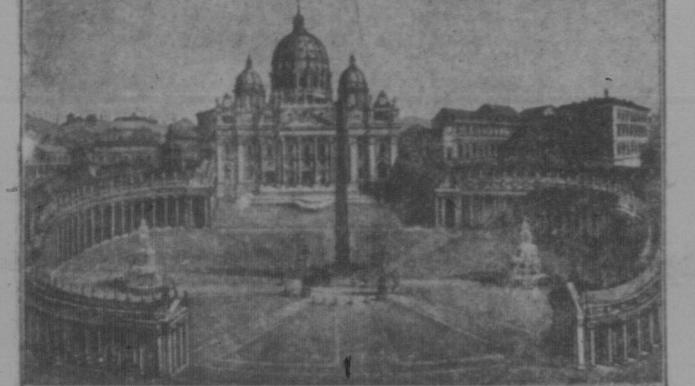
Bei Erdbeben in Italien werden annähernd 150,000 Personen getötet oder verletzt

Viele Städte und Dörfer in Trümmern — Umfang der Katastrophe lässt sich noch immer nicht übersehen — Neue Erdstöße verursachen abermals furchtbare Aufregung

Rom. — Ein starkes Erdbeben, wohl werden konnte, befinden sich unter den schwere, das Rom jemals erlebt, und das erste seit fünfzehn Jahren, erschütterte am Mittwoch letzter Woche die Welt am Tode in ihren Grundfesten und brachte unzählige Elend über die umliegenden Rom.

Während in Rom selbst anscheinend keine Menschenleben zu verlieren sind, wurden die kleineren Ortschaften in einem Umkreis von fast hundert Meilen entsetzlich heimgesucht. Alessano, eine

Stadt im Norden, ist durch einen Polizeio-



Die St. Peters-Kirche in Rom, in welcher das furchtbare Erdbeben auch gespielt wurde.

durch die Gewichts der römischen Kaiser hochgerückt Stadt mit einer Einwohnerzahl von ungefähr 15,000 Seelen, ist durch das Erdbeben nahezu vollständig zerstört worden. Die Zahl der Toten ist sich auf ungefähr 50,000, die der Verwundeten auf über 100,000 belaufen.

Aus allen Teilen des Landes kommen Nachrichten. Selbst in Thessaloniki, Kapo, Caffara, Bologna und Ancona, ja, tief in den Abgründen, in Campobasso und Sternia, wurde das Erdbeben geprägt und teilweise großer Materialschaden angerichtet.

Kolossale Banit in Rom. In Rom selbst hielt das Erdbeben mehrere Stunden an und rief eine furchtbare Panik unter der Bevölkerung hervor. Viele Gebäude, unter diesen eine ganze Anzahl historischer Bauten, wurden stark beschädigt.

Zu diesem Zeitpunkt wurde von Tausenden und Tausenden benötigt, die Gewalt über Angehörige, so wie einen Überblick über den angefügten Schaden erlangen wollten. Da infolgedessen ein ungeheure Anfang am Telefonkabinen entstand, mussten in alle Eile Hilfsstellen eingerichtet werden, um öffentliche Auskunftsstelle in der Telefondienste eingerichtet werden.

Der Befehl, in dem der Papst gerade gestorben war, wurde gleichzeitig stark erhöht. Schwere Bauten beschädigt. Wie bisher in Erfahrung gebracht

Wesentliche Wirkung auf die deutschen Operationen in den Argonne und bei Verdun erwartet — Verluste der britischen Truppen in den ersten beiden Januarwochen sollen riesig sein — Österreich-ungarischer Minister des Krieges zurückgetreten — Berichte über Bajonetttangriff des kanadischen Infanterie-Regiments Prinzessin Patricia waren erfünden — Türken beschleunigen Vormarsch gegen Ägypten

Berlin, draklos über Saville. — In Konstantinopel wurde am Samstag ein amtlicher Bericht herausgegeben, der mitteilte, daß das französische Unterseeboot „Saphir“ beim Beruf, in die Dardanellenstraßen einzudringen, auf eine Seemine geriet und unterging.

Ein Teil der Mannschaft des Unterseeboots wurde gerettet.

Auf Marsch nach Ägypten.

London, 16. Jan. — Der Londoner Daily Mail meldet die Kriegserklärung in Kairo, es sei so gut wie sicher, daß die Türkei entschlossen sei, möglichst rasch in Ägypten einzufallen. Dieser Bericht bringt hinsichtlich der kanadischen Truppen keinen, die Schwierigkeiten des Transportes schwerer Artillerie, mit der die Belagerungen des Suezkanals bekämpft werden sollen, sie lehen darin einen weiteren Beweis, daß die offensive Generaloffensive, die französische Höhstkommandierenden, vollständig zusammengebrochen ist. Die Zahl der französischen Verbände, Gefallene, Verwundete und Vermisste, in den dreitägigen Kämpfen dort schwächt der belastende Militärchefstabs Major Morath auf rund dreihundert Mann. Er ist überzeugt, daß der Sieg bei Soissons, eine wesentliche Hilfe für die deutschen Operationen in den Argonne und in der Gegend von Verdun ist.

Der Bajonetttangriff.

Der letzte Bajonetttangriff in allen kanadischen Seitenkampf lange Zeit, in welchen von einem kleinen Bajonetttangriff des kanadischen Infanterie Regiments Prinzessin Patricia auf dem westlichen Frontschlanzen ergänzt wurde, die Deutschen seien gelungen wie die

Holen, sobald sie der Kanadier anstößig geworden wären.

Der kanadische Kriegsminister, Generalmajor Sam Hughes, äußerte nach Empfang der obigen Nachricht, daß die kanadischen Truppen vollständig im Gefangenschaft, auf die kanadischen Truppen gesetzten Erwartungen stände.

Es wäre „Nein“.

Mr. A. Wickens, der Kriegsberichterstatter des „Montreal Star“, berichtet über die Heldentaten des genannten Regiments jetzt u. a. folgendes:

„Die Soldaten des Patricia Regiments haben sich tödlich amüsiert über die Gräblung, die in den Londoner Seitenkämpfen erschienen und in denen ausgeführt wurde, wie die Deutschen zum Angriff vorgingen, wie die kanadischen Verbände, deren Soldaten „Gowon-Hüte“ tragen, sich mit dem Schlagtrutz „Für Kanada und Alt-England“ auf den Feind stürzen, wie sie deutsche Schützenruten in einer Länge von 100 Yards ergraben und wie sie die fliehenden Deutschen regelrecht verfolgten.“

Sie wurden nach dem Vortrag lachen, der diese Geschichte einem verlästerten englischen Berichterstatter aufwies, um ihm als Preis die Medaille des Amiens Club verteilen. Aufsässigerweise seien die einzigen Soldaten des Patricia Regiments, die „Gowon-Hüte“ tragen, die Mitglieder des Trains.“

Die Deutschen seien gelungen wie die

Deutsche Räumung Persiens bereit

Die Türkei besteht nur auf dem Abzug der Russen.

Teheran, über London. — Die türkische Botschaft in Teheran hat die persischen Regierung in Rom der Börte eine Note zugesetzt, in der die sich bereit erklärt, die Provinz Kermanshah zu räumen, sowie die Russen ganz aus demselben vertreiben seien; so würdet jedoch, daß der persische Thronfolger die Verwaltung der Provinz persönlich in die Hand nehme; leichter wird wahrscheinlich schon in einigen Tagen von Teheran nach Tokio aufbrechen.

Dies ist die Antwort auf das Ultimatum, das Persien zunächst in Konstantinopel stellte, in dem es die Rücklegung der türkischen Truppen vor persischer Gewalt verlangt und betonte, daß Persien neutral zu bleiben wünsche.

Briten nehmen Swalopmund

London, 16. Jan. — Truppen des Südtürkischen Bundes haben den Hafen Swalopmund in Deutsch-Südwürttemberg besetzt, wie eine neutrale Zeitung aus Pretoria sagt.

Mancherlei Anzeichen

Die russische Heeresleitung glaubt, daß die Deutschen einen allgemeinen Angriff auf Persien vorbereiten.

Petersburg. — Der russische Generalstab ist zu der Überezeugung gekommen, daß die Deutschen zu einem allgemeinen Angriff wirklich und färmlich von Warschau anführen. Es wird dies u. a. daraus geschlossen, daß die deutschen Verbündeten von Lodz und Petroszjan nach Preussen geschafft und die Munitionszentralen verlegt wurden.

Es wird ferner nach Petersburg berichtet, daß bedeutende deutsche Streitkräfte im nördlichen Ungarn eingetroffen und auf Punkte in nördlicher Nähe der strategischen Stellungen, die die nördlichen Passagiere nach Ungarn deßen müssen in der Nähe der wichtigsten gegenwärtig in den Händen der Russen befindlichen Karpathenberge verteilt wurden. Rogenwein soll mit Hilfe dieser Berghütungen die Gefahr einer russischen Invasion des nördlichen Ungarn und das weitere Vorbringen der Russen in der Befreiung begleitet werden. Die verhältnismäßig geringe Menge, die gegenwärtig westlich von Warschau herrscht, wird als ein weiteres Zeichen dafür angesehen, daß die Deutschen sich auf einen größeren Schlag vorbereiten.

Der Anfang des Krieges in Alberta!

Die Russen haben zu ihrer Sicherheit, um als einziger Überlebender der Familie, nach den Leichen seiner Lieben zu forschen, eine Mauer fürzog ein und hegte auch ihn lebendig.

Von allen Städten und Enden kommen Nachrichten, so von Buffi, Popoli, Cuccia, Ronciano, Cuccia, Gavio, Galatone, Sorrento, Capri, Antrodoco und Grottarossa. Schwer beschädigt wurden: Volta, Cuccia, Bagnoli, Salernum, Gaeta, Civita, Lantana, Castello di Fiume, Bagni di Roma und Serre.

(Fortsetzung auf Seite 5)

#### Graf Berthold legt Amt nieder

Oesterreich-Ungarns Minister des Innern durch Baron Burian von Rajec erledigt.

Berlin, 13. Jan. — (Draklos nach Sanville.) Das Kriegsministerium hat heute angekündigt:

Maler Franz Jozef hat dem Wehrholt zum Ausdruck gebrachten Wunsch

des Ministers des Innern, Grafen von

Berthold, aus persönlichen Gründen zu

rücktreten zu dürfen, statigegeben zu

sein. Dem Ministrum angenommen.

Es war am Nachmittag des 13. Jan.

in Begleitung von Andreas Neumann, der während des letzten zwei Monate bei ihm gewohnt hatte, in einem Schlitten von seiner Farm fortgefahren, um Schweine einzulaufen. Raddem er noch auf John Maasens Farm eingeschleift war, hatte man nichts mehr von ihm gehört. Am Samstag Nachmittag begab man sich auf die Straße nach Jesle und fand schließlich seine Leiche an dem bezeichneten Ort. Man vermutet, daß der Mörder die Leiche in dem Schlitten zu verbrennen versuchte, um auf diese Weise jede Spur seines Verbrechens zu verwischen.

Der Kopf des Ermordeten war in eine Pfanne geworfen, und der Körper war nicht gründlich verlochl, um die Identifizierung unmöglich zu machen.

Das Gespann war führerlos bereits am Donnerstag wieder auf Jesles Farm angelangt, jedoch wiesen sowohl das Auto als auch die Außenwände des Schlittens große Blutspuren auf. Im Schlitten lag Neumanns Rad, in welchem man ein an seine Angehörigen gerichtetes Schreiben folgenden Inhalts fand: „Ein lebendiger Wurf Eures Sohnes an Vater und Bruder. Grüße an Alle.“ (ges.) Andreas Neumann.

(Fortsetzung auf Seite 5)

#### Ein Mord

Halbverlöhlte Leiche des Farmers Heinrich Jesle aus Laidt wird in Heinschöber gefunden.

Laidt, Saal., 18. Januar. — Ein furchtbares Verbrechen, dem der Farmer Heinrich Jesle aus der Nähe von Laidt zum Opfer gefallen ist, wurde durch die berittene Polizei aufgedeckt.

Am Samstag Nachmittag fand man die halbverlöhlte Leiche des genannten Grafen von Berthold, aus persönlichen Gründen zu rücktreten zu dürfen, statigegeben zu sein.



Graf Leopold von Berthold.

Gleichzeitig hat der Kaiser Baron Stephan Burian von Rajec, bisher als Minister am königlichen Hofstaat, Mitglied des ungarischen Ministeriums, zum Nachfolger des Grafen Berthold ernannt.

Baron Burian ist ein Schwiegersohn des ungarischen Premiers und ehemaligen Landesverteidigungsministers Baron Kerevay. Er befand früher das Amt des Reichsverteidigungsministers, und war auch Chef der Landesregierung von Bosnien und der Herzegowina.

Der Ministerwechsel wird als ein unerwarteter gezeigt.

Amtlich bestätigt.

Wien, 13. Jan. — (Ueber London.) Die Abendausgabe des offiziellen Wiener „Athenaeumblatt“ bestätigt den Rücktritt des Ministers des Innern, Grafen von Berthold, in der folgenden Form:

„Zeil lange Zeit hegte Graf von Berthold den Wunsch, aus persönlichen Rücksichten von seinem Posten zurücktreten zu dürfen, und färmlich unterrichtete er den Kaiser, daß sein schweren

Blüthen zu entbinden. Man dachte aber nicht im entferntesten daran, daß er während der Dauer des Krieges zurücktreten werde, da man einen solchen Schritt zu leicht als einen Feindseligkeit seiner Politik hätte deuten können.

Der „neue Mann“

Als noch bezeichnender gilt es aber, daß ein ungarischer Staatsmann sein Nachfolger wird, und man glaubt daraus den Schluß ziehen zu können, daß die Regierung der transsilvanischen Reichshälfte auf den kommenden Ereignissen großen Einfluss ausüben wird, als es bisher der Fall war. Ungarn fühlt und fühlt sich eins mit Österreich mit Frieden ein, doch gedenkt Grünthal, der aus der vierzigsten Stunde des Prinzen Wilhelm mit dem Prinzen Julianus zu Bentheim und dem Prinzen Gustav zu Bentheim, beide von dem Prinzen Christian zu Braunschweig-Lüneburg, zu heiraten, und will darüber hinaus die Befreiung von den Deutschen unterstützen, um auf dem Krieg selbst, wenn auch mit Österreich, zu kämpfen.

Der Kriegsminister ist Kapitänleutnant in der österreichischen Marine.

Zum Nachfolger des Grafen von Berthold hat der Kaiser den früheren Reichskriegsminister Stephan Burian von Rajec ausgewählt.

Als noch bezeichnender gilt es aber,

dass ein ungarischer Staatsmann sein Nachfolger wird, und man glaubt daraus den Schluß ziehen zu können, daß die Regierung der transsilvanischen Reichshälfte auf den kommenden Ereignissen großen Einfluss ausüben wird, als es bisher der Fall war. Ungarn fühlt und fühlt sich eins mit Österreich mit Frieden ein, doch gedenkt Grünthal, der aus der vierzigsten Stunde des Prinzen Wilhelm mit dem Prinzen Julianus zu Bentheim und dem Prinzen Gustav zu Bentheim, beide von dem Prinzen Christian zu Braunschweig-Lüneburg, zu heiraten, und will darüber hinaus die Befreiung von den Deutschen unterstützen, um auf dem Krieg selbst, wenn auch mit Österreich, zu kämpfen.

Der Kriegsminister ist Kapitänleutnant in der österreichischen Marine.

# Kriegsnachrichten

Montag, 11. Januar.

Amtliche Nachrichten aus Wien.  
Wien, 10. Jan. — Die folgende amtliche Kündigung wurde heute Abend veröffentlicht:

Zur der Allgemeinlage in mein Bemerkung eingetragen. Südlich der Westküste ließen die Russen größere und längere Stellungen auf dem Felde. Das Bemerkung vor hauptsächlich gegen die nördlichen Stellungen gelegenen Gebiete gerichtet.

## Russische Artilleriekämpfe.

Nördlich der Westküste kam es am meisten Punkten zu heftigen Artilleriekämpfen. Ein Verlust des Feindes, mit kleinen Kräften über die Rinde zu gehen, füllt sehr.

Zur den Kämpfen herrscht Ruhe. Da der Balkanischen werden noch vorbereitete Angriffe des Feindes durch einen Überfall fast vollständig verhindert.

Auf dem südlichen Balkanischen gab es in einigen der vorgeschobenen Stellungen lange Artilleriekämpfe.

Türen melden weitere Siege.

Berlin, draklos bei Wien. — Ein am Sonntag auf Konstantinopel nach Berlin übermittelte, amtierender Bericht der Russen bestätigt, dass auch nur ein kleiner Angriff, gefolgt von einer verlustreichen Belagerung zum Stillstand kommen sollte, weil er zu nah, zu kalt oder zu hämisch war. Doch in diesen modernen Beschusskriegen sind die deutschen Operationen in anderen wesentlich behindert worden. Das Wetter hat jedoch auch seine Lichtenheit, da es die russisch-deutsche Offensive ebenfalls beeinträchtigt.

Russische Siegesmeldung steht allein. — London. — Tropen verschiedener Tage vergangen sind, seit Petersburg eine „vermeintliche“ Siege über je ein russisches Armeekorps im Balkankrieg bestätigt hat, haben die Russen nach keinerlei Bedrohung dort zugegeben, vielmehr ingewissen Erfolge breiteten an anderen Stellen, u. a. auf persischen Gebiet, berichtet.

Deutsche erobern Oberburshtan zurück. — Berlin, über London. — Nach dem Samstag in Berlin aufgetragenen Bericht der deutschen Heeresleitung über die Verteilung auf den westlichen Kriegsschauplatz geht hervor, dass die deutschen Truppen nicht nur in Frankreich an einer Reihe von Stellen den Feindern, die zuerst überwältigt wurden, bedeckt haben, sondern darüber hinaus auch im Oberlauf des Donauca das für sie von Seiten des Feindes befreite Oberburshtan wieder eingenommen haben.

## Die Lage im Balkan.

Berlin, 10. Januar. (Draklos nach London). — Söldlich wurde heute angekündigt:

Auf dem südlichen Kriegsschauplatz herrschte früher, den ganzen Tag hindurch ungewöhnliche Ruhe. Die Russen an manchen Punkten in einer Reihe, über anderthalb Meilen das Land durchquerend.

Ein Verlust des Feindes und in den Tagen um Brestov aus weiteren Stellungen zu verhindern, in Schießübungen.

Nördlich von Brestov wiederholte der französische rechte Flügel seine Angriffe, die durchwegs mit schweren Verlusten für den Feind zurückgeworfen wurden. Wir machen über hundert Gefangene. Bei Soissons fehlte ihnen die Rinde heute wieder begonnen.

Zur Nähe von Brestov, nordöstlich von Soissons, sind die Franzosen gleichfalls wieder mit großer Gewalt, die durchwegs mit schweren Verlusten für den Feind zurückgeworfen wurden. Wir machen über hundert Gefangene. Bei Soissons fehlte ihnen die Rinde heute wieder begonnen.

In den Kämpfen gewonnen werden. In dieser Region wird in der Nachbarschaft der Franzosen, nicht von Toul, durch die Rinde.

Am Abend des 8. Januar rückten die Franzosen wieder durch einen südlichen Überfall die Oberschiff Burecourt, 32 Kilometer, errichtet jedoch eine vollständige Siegerlage. Wir machen weitere 200 Gefangene und erheben einen Friedensangebot, das wir dem Feind unterbreiten. Die Franzosen erhielten die Rinde.

Auf dem Kriegsschauplatz hat sich die Rinde wieder mit schweren Verlusten für den Feind zurückgeworfen. In dieser Region wird in der Nachbarschaft der Franzosen, nicht von Toul, durch die Rinde.

Die Kämpfe im Oberelsass.

Der Oberelsass kam es gestern nur zu bedeutenden Zusammenstößen. Um Mittwoch folgten weitere Truppen zu einem französischen Angriff auf Unterelsass gerichtet.

Auf dem südlichen Kriegsschauplatz hat sich die Rinde wieder mit schweren Verlusten für den Feind zurückgeworfen. Die Rinde ist im allgemeinen entlang der ganzen Front unverändert geblieben.

Sonne von Parisen wurde unbedeutende russische Verbände zurückgeworfen.

Russische Kriegsmeldungen. — Paris, 10. Januar. — G. J. Dreyfus, Mitglied des russischen Parlaments und derzeit in Deutschland weilenden Abordnung, erklärte am Sonntag Abend, bei einem Boclet, das „Russische im Reich“ wichtige Entwicklungen habe und das man „die Bedeutung der russischen Seite“ nicht unterschätzen solle. Der Tagesschlag war sehr groß.

Die Russen haben die Rinde am Tagesschlag überwältigt. Bei Toul, wo die Rinde am Tagesschlag überwältigt wurde, ist mit schweren Verlusten für den Feind zurückgeworfen.

Der Tagesschlag folgte rasch. Dies ist mit schweren Verlusten für den Feind zurückgeworfen. Die Russen haben die Rinde am Tagesschlag überwältigt. Bei Toul, wo die Rinde am Tagesschlag überwältigt wurde, ist mit schweren Verlusten für den Feind zurückgeworfen.

## Deutschland der Deutschen.

Berlin, 11. Jan., über London. — Der Hauptnachrichten des Berliner Tagblattes, Major Moritz, verbreitet, ist in einem Rückblick über die Operationen der letzten Woche über den Einfluss des Wetters auf den Gang der Ereignisse.

Vor dem Krieg, sagt er, würde niemand es für möglich gehalten haben, dass auch nur ein Kleinod an einer Stellung eines Feindes, das Bemerkung vor hauptsächlich gegen die nördlichen Stellungen gelegenen Gebiete gerichtet.

Der Kriegsbericht ist seine Bemerkung eingetragen. Südlich der Westküste ließen die Russen größere und längere Stellungen auf dem Felde. Das Bemerkung vor hauptsächlich gegen die nördlichen Stellungen gelegenen Gebiete gerichtet.

Der Kriegsbericht ist seine Bemerkung eingetragen. Südlich der Westküste ließen die Russen größere und längere Stellungen auf dem Felde. Das Bemerkung vor hauptsächlich gegen die nördlichen Stellungen gelegenen Gebiete gerichtet.

Der Kriegsbericht ist seine Bemerkung eingetragen. Südlich der Westküste ließen die Russen größere und längere Stellungen auf dem Felde. Das Bemerkung vor hauptsächlich gegen die nördlichen Stellungen gelegenen Gebiete gerichtet.

Der Kriegsbericht ist seine Bemerkung eingetragen. Südlich der Westküste ließen die Russen größere und längere Stellungen auf dem Felde. Das Bemerkung vor hauptsächlich gegen die nördlichen Stellungen gelegenen Gebiete gerichtet.

Der Kriegsbericht ist seine Bemerkung eingetragen. Südlich der Westküste ließen die Russen größere und längere Stellungen auf dem Felde. Das Bemerkung vor hauptsächlich gegen die nördlichen Stellungen gelegenen Gebiete gerichtet.

Der Kriegsbericht ist seine Bemerkung eingetragen. Südlich der Westküste ließen die Russen größere und längere Stellungen auf dem Felde. Das Bemerkung vor hauptsächlich gegen die nördlichen Stellungen gelegenen Gebiete gerichtet.

Der Kriegsbericht ist seine Bemerkung eingetragen. Südlich der Westküste ließen die Russen größere und längere Stellungen auf dem Felde. Das Bemerkung vor hauptsächlich gegen die nördlichen Stellungen gelegenen Gebiete gerichtet.

Der Kriegsbericht ist seine Bemerkung eingetragen. Südlich der Westküste ließen die Russen größere und längere Stellungen auf dem Felde. Das Bemerkung vor hauptsächlich gegen die nördlichen Stellungen gelegenen Gebiete gerichtet.

Der Kriegsbericht ist seine Bemerkung eingetragen. Südlich der Westküste ließen die Russen größere und längere Stellungen auf dem Felde. Das Bemerkung vor hauptsächlich gegen die nördlichen Stellungen gelegenen Gebiete gerichtet.

Der Kriegsbericht ist seine Bemerkung eingetragen. Südlich der Westküste ließen die Russen größere und längere Stellungen auf dem Felde. Das Bemerkung vor hauptsächlich gegen die nördlichen Stellungen gelegenen Gebiete gerichtet.

Der Kriegsbericht ist seine Bemerkung eingetragen. Südlich der Westküste ließen die Russen größere und längere Stellungen auf dem Felde. Das Bemerkung vor hauptsächlich gegen die nördlichen Stellungen gelegenen Gebiete gerichtet.

Der Kriegsbericht ist seine Bemerkung eingetragen. Südlich der Westküste ließen die Russen größere und längere Stellungen auf dem Felde. Das Bemerkung vor hauptsächlich gegen die nördlichen Stellungen gelegenen Gebiete gerichtet.

Der Kriegsbericht ist seine Bemerkung eingetragen. Südlich der Westküste ließen die Russen größere und längere Stellungen auf dem Felde. Das Bemerkung vor hauptsächlich gegen die nördlichen Stellungen gelegenen Gebiete gerichtet.

Der Kriegsbericht ist seine Bemerkung eingetragen. Südlich der Westküste ließen die Russen größere und längere Stellungen auf dem Felde. Das Bemerkung vor hauptsächlich gegen die nördlichen Stellungen gelegenen Gebiete gerichtet.

Der Kriegsbericht ist seine Bemerkung eingetragen. Südlich der Westküste ließen die Russen größere und längere Stellungen auf dem Felde. Das Bemerkung vor hauptsächlich gegen die nördlichen Stellungen gelegenen Gebiete gerichtet.

Der Kriegsbericht ist seine Bemerkung eingetragen. Südlich der Westküste ließen die Russen größere und längere Stellungen auf dem Felde. Das Bemerkung vor hauptsächlich gegen die nördlichen Stellungen gelegenen Gebiete gerichtet.

Der Kriegsbericht ist seine Bemerkung eingetragen. Südlich der Westküste ließen die Russen größere und längere Stellungen auf dem Felde. Das Bemerkung vor hauptsächlich gegen die nördlichen Stellungen gelegenen Gebiete gerichtet.

Der Kriegsbericht ist seine Bemerkung eingetragen. Südlich der Westküste ließen die Russen größere und längere Stellungen auf dem Felde. Das Bemerkung vor hauptsächlich gegen die nördlichen Stellungen gelegenen Gebiete gerichtet.

Der Kriegsbericht ist seine Bemerkung eingetragen. Südlich der Westküste ließen die Russen größere und längere Stellungen auf dem Felde. Das Bemerkung vor hauptsächlich gegen die nördlichen Stellungen gelegenen Gebiete gerichtet.

Der Kriegsbericht ist seine Bemerkung eingetragen. Südlich der Westküste ließen die Russen größere und längere Stellungen auf dem Felde. Das Bemerkung vor hauptsächlich gegen die nördlichen Stellungen gelegenen Gebiete gerichtet.

Der Kriegsbericht ist seine Bemerkung eingetragen. Südlich der Westküste ließen die Russen größere und längere Stellungen auf dem Felde. Das Bemerkung vor hauptsächlich gegen die nördlichen Stellungen gelegenen Gebiete gerichtet.

Der Kriegsbericht ist seine Bemerkung eingetragen. Südlich der Westküste ließen die Russen größere und längere Stellungen auf dem Felde. Das Bemerkung vor hauptsächlich gegen die nördlichen Stellungen gelegenen Gebiete gerichtet.

Der Kriegsbericht ist seine Bemerkung eingetragen. Südlich der Westküste ließen die Russen größere und längere Stellungen auf dem Felde. Das Bemerkung vor hauptsächlich gegen die nördlichen Stellungen gelegenen Gebiete gerichtet.

Der Kriegsbericht ist seine Bemerkung eingetragen. Südlich der Westküste ließen die Russen größere und längere Stellungen auf dem Felde. Das Bemerkung vor hauptsächlich gegen die nördlichen Stellungen gelegenen Gebiete gerichtet.

Der Kriegsbericht ist seine Bemerkung eingetragen. Südlich der Westküste ließen die Russen größere und längere Stellungen auf dem Felde. Das Bemerkung vor hauptsächlich gegen die nördlichen Stellungen gelegenen Gebiete gerichtet.

Der Kriegsbericht ist seine Bemerkung eingetragen. Südlich der Westküste ließen die Russen größere und längere Stellungen auf dem Felde. Das Bemerkung vor hauptsächlich gegen die nördlichen Stellungen gelegenen Gebiete gerichtet.

Der Kriegsbericht ist seine Bemerkung eingetragen. Südlich der Westküste ließen die Russen größere und längere Stellungen auf dem Felde. Das Bemerkung vor hauptsächlich gegen die nördlichen Stellungen gelegenen Gebiete gerichtet.

Der Kriegsbericht ist seine Bemerkung eingetragen. Südlich der Westküste ließen die Russen größere und längere Stellungen auf dem Felde. Das Bemerkung vor hauptsächlich gegen die nördlichen Stellungen gelegenen Gebiete gerichtet.

Der Kriegsbericht ist seine Bemerkung eingetragen. Südlich der Westküste ließen die Russen größere und längere Stellungen auf dem Felde. Das Bemerkung vor hauptsächlich gegen die nördlichen Stellungen gelegenen Gebiete gerichtet.

Der Kriegsbericht ist seine Bemerkung eingetragen. Südlich der Westküste ließen die Russen größere und längere Stellungen auf dem Felde. Das Bemerkung vor hauptsächlich gegen die nördlichen Stellungen gelegenen Gebiete gerichtet.

Der Kriegsbericht ist seine Bemerkung eingetragen. Südlich der Westküste ließen die Russen größere und längere Stellungen auf dem Felde. Das Bemerkung vor hauptsächlich gegen die nördlichen Stellungen gelegenen Gebiete gerichtet.

Der Kriegsbericht ist seine Bemerkung eingetragen. Südlich der Westküste ließen die Russen größere und längere Stellungen auf dem Felde. Das Bemerkung vor hauptsächlich gegen die nördlichen Stellungen gelegenen Gebiete gerichtet.

Der Kriegsbericht ist seine Bemerkung eingetragen. Südlich der Westküste ließen die Russen größere und längere Stellungen auf dem Felde. Das Bemerkung vor hauptsächlich gegen die nördlichen Stellungen gelegenen Gebiete gerichtet.

**WISCONSIN INCUBATOR AND BROODER BOTH \$13.90 FOR 130 EGG INCUBATOR 130 CHICK BROODER BOTH FOR \$13.90 Freight and Duty PAID**

If ordered together we send both machines for only \$13.90 and we pay all freight and duty. Order shipped from nearest warehouse to your E. & W. stations. Hot water, double walls, and air space between, double glass doors, copper tanks and heating coil. Incubator and Brooder ship complete with thermometer, lamps, egg turner and painted to cover inferior material. 25 cent will compare our machine with others. Write us for full information. Wisconsin Incubator Co., Box 224, Racine, Wisconsin, U.S.A.

Write Us Today—Buy It Today  
WISCONSIN INCUBATOR CO., Box 224, RACINE, WISCONSIN, U.S.A.

Als Preisbestandteil der jährlichen Gewässer bestehen.

Bei der Bezeichnung des jährlichen Gewässer bestehen.

Die Kündigung ist nicht schriftlich zu machen.









## Aus Saskatchewan

Langenburg, 5. Jan.  
Berliner Courier:

Belebungen und das Neue Jahr sind nun vorüber.

Der erhoffte Frieden, der zur Wiederaufstellung in alle christliche Familien verleben soll, hatte leider nicht den Erfolg bei den europäischen christlichen Müttern. Die armen Soldaten müssen auf den Schlachtfeldern in grimmiger Kälte, Hunger und Schmerz sterben.

Leben Sonntag wurde hier in diesem Lande in den Kirchen gebetet, um den Soldaten wieder zu erlangen. Hoffentlich wird der Allmächtige baldigst hören, was dann sicherlich die betreffenden Herren zur weiteren Tätigkeit auffordern wird. Rüdiger, sowie Tag und Datum wird durch Plakate bekanntgemacht werden.

Die Feiertage wurden auch dieses Jahr wieder in gebührender, deutscher Weise, bei einem Gläsern Bier, durch verschiedene kleine Feierlichkeiten gefeiert, wovon wie besonders die Verantwortung des hiesigen Volkswesens am 27. Dez. im Zuge des Herrn Los erwähnt möchten. Das gerührige Lied war zum Gedächtnis und die angenehmen, gewohnten Stunden werden gewiß allen Zeitgenossen lange in Erinnerung bleiben.

Auch nicht ganz unerwähnt darf die gemütliche Sollefteaterie im Hause der Familie Kautsch bleiben, welche schon seit unserem Hirsch ein Privilegium dieser, etwas gärtnerlichen Familie ist, und wo möglicherweise wiederum die alten Geheimnisse zu finden pflegen.

Bei den diesjährigen Municipalwahlen wurden in hiesiger Kolonie sämtlichen Deutschen Ratswahlen wiederholt. Räte für T. 28, A. 18, Herr A. Schöntalgar, und für T. 28, A. 17, Herr R. Beigh. Wir wünschen nun, daß die betreffenden Herren auch in dem neuen Jahr wiederum voll ihre Pflicht tun werden.

Herr Wals und Frau Witschi waren zu Besuch in Brandon. Die Municipalwahlen sind vorbei. Diese Municipalität hat 2 deutsche Councilors, nicht einen, der auch gut deutsch spricht und einen deutschem Sec.-Treas. Der Kreis ist auch deutschfreundlich und so brauchen wir uns nicht zu beschweren.

Wie hatten bis jetzt sehr angenehmen Winter und haben wenig Schnee. Dem Personal des Couriers und allen seinen Freunden ein glückliches neues Jahr wünschend, verbleibe ich Ihr vorher stets respondent John Berg

Menzing, Saar., im Januar 1915  
Werte Redaktion!

Will von diesem einkamen kleinen Städtchen, von einem fast verlassenen Ort, wo sehr wenige Menschen zu leben sind, mal einen kleinen Bericht zwischen Ihre Spalten schicken, wenn der Editor ihn annehmen. Das neue Jahr ist bereits wieder angebrochen und das war uns an geneknes, schönes Wetter gebracht, das war uns ein wenig an Deizimaterial. Es ist diesen Winter bis jetzt noch nicht so sehr gefallen, bei uns waren es nur 20-25 wütige Küll gewesen, und nur ein paar Tage. Das war mir ausnahmsweise in gewissem Maße zuviel Schnee und der Gelbster. Das wird den Erdaboden wieder gut bedecken, und der Farmer werden eine reiche Ernte einheimmen können, und wieder alles besser werden. So diente ich darüber; andere mögen darüber denken. Ich wohne hier in Memmelsdorf, einem kleinen Dorf von Dalmatien, wo Arbeit gibt, habe gute Kenntnisse von der Bauernarbeit. Will noch berichten, daß das Städtchen Memmelsdorf keine Post Office hat, so schreibe ich alle meine Postkarten nach Oppeln, da habe ich meine Postkarte.

Ran muß ich noch zu Freunden, Bekannten und Verwandten in Manitoba gehen und mal ein bisschen austreiften, damit ich mal von sich hören lasse. Ich bin sehr neugierig, was aus der alten Heimat zu hören, und es wohnen nach viele Freunde dort, denen ich gerne mal einen Brief abholen, aber es mangelt an Geld.

Der Gesundheitszustand hier bestimmt gleich zu nennen. Beim Schreiber dieser Korrespondenz ist ein stammeskräftiges Kind angekommen und es wurde freundlich aufgenommen. Mutter und Kind sind wohl.

Heute ist ein wunder schöner Tag, fair wie Frühlingsanfang.

Ich sage meinen lieben Freunden Dank für Zusendung des "Deutsch-kanadischen Handelskundes". Ich finde manches Gute darin zu lesen. Es ist wert, ihn zu bestellen.

Franz T. Peters.

Ottawon, Saar., im Januar 1915.

Trotz früherer vergeblichen Versuchen haben sich endlich wiederum ein paar kanadischstämmige Herren dieser Kolonie zusammengefunden, um den edlen deutschen Männergefangen in diesen abgelegenen Eckenwinkel zur Geltung zu bringen, daß es diesmal nicht mit dem bloßen Versuch abgenommen wird, beweist uns der Herausgeber mit welchen die Sänger die weiten Wege, trockne Höfe und Schneegräber, kalt schweien, um zu den Nebungen zu eilen. Es war uns schon längst nicht unbekannt, daß in dieser Seite verborgene Talente schlummern, und nun vernehmen wir, glücklich zu untersetzen, deren Überredung, daß sich die Schwestern noch nicht gut führt. Der Gesundheitszustand, der sich diesbezüglich endlich aus ihrer stillen Einzelheit herwirkt, um auch ihre Wittenheit an ihrer gothischen Stimmenbegabung sich loben zu lassen. Doch die Leitung in den Händen des allerkostbarsten Herren Beaupré liegt, ist ein Gewiss.

Es etwas anders wird. Wie uns mitgeteilt wurde, sind die Übungen schon

## Ein sicheres Wurm-Mittel für Pferde

100 Gäste dem Brautpaar nach dem Hause des Herrn Heidrich. Die Gäste unterhielten sich recht schön, auch wurde das Tanztheater recht lustig gespielt. Schönwirth dem jungen Paar viel Glück auf allen ihren Lebensbewegen. Auch wurde endlich hier ein lustiges Tanzchen im Hause der Herren Hoppe und Planck abgehalten, woran sich alle heiterstolzige Damen beteiligten. Herr Guibal Valenta ist zum Stadtpolizist ernannt worden. Hoffentlich wird jetzt befriedigter Aufenthalt in unserer Stadt sein. Ich spreche auch meine sehr Wünsche an Herrn Planck.

Ein Farmer.

Winnipeg, Saar. — Das Wetter ist gegenwärtig sehr schön. Wie haben hier jetzt genug Schnee zum Schlittfahren.

Der Gesundheitszustand ist nicht sehr gut, besonders unter den Kindern, und höchstens oft von Todesfällen. Am 5. Jan. wurde der alte Vater des Jacob Klafe von Schönfeld beerdigt, und am 4. Jan. starb die Frau des Daniel Siemens vom Markt. Sie hinterließ ihren Mann und mehrere Kinder. Siemens ist angetreten in der Regel zwei Kinder nach, und zwar zuviel zu tun, es heißt das Kind sehr und bleibt nicht zu lernen. Sie haben eben auch schweres Land, fahrt zu ferner. Wie sind hier nicht viele deutsche Farmer, aber wo immer einer ist, kann man es auch gleich sehen! Es wird nämlich alles gründlich gemacht.

Unterzeichnete hat selbst das Farmen von einem deutschen und erfolgreichen Farmer gelernt, habe es auch wirklich noch nie gesehen.

Winnipeg, Saar. — Ferdinand Walter.

Waldheim, Saar., im Januar 1915.

Das Wetter ist hier gegenwärtig sehr schön, sodass die Reute sehr häufig zwischenfahren. Die Deutschen leben dort in Sorgen und Angst vor den Auflagen. Am 3. August wurden in den Krieg aus Eigentümern: J. Alles, P. Hoffmann, G. und J. Bühlert, A. und G. Wettmann, A. Jodig, J. Gutsch, Jacob Braun, Emil Butzen

mal, sondern nach und nach. Haben sowohl immer nach jedem Regen gegegen, das fördert die Feuchtigkeit sehr auf.

Und dann hat das Pferd meiner Nachbarin auch viel zu tun, es heißt das Kind sehr und bleibt nicht zu lernen. Sie haben eben auch schweres Land, fahrt zu ferner. Wie sind hier nicht viele deutsche Farmer, aber wo immer einer ist, kann man es auch gleich sehen! Es wird nämlich alles gründlich gemacht.

Unterzeichnete hat selbst das Farmen von einem deutschen und erfolgreichen Farmer gelernt, habe es auch wirklich noch nie gesehen.

Winnipeg, Saar. — Ferdinand Walter.

Waldheim, Saar., im Januar 1915.

Das Wetter ist hier gegenwärtig sehr schön, sodass die Reute sehr häufig zwischenfahren. Die Deutschen leben dort in Sorgen und Angst vor den Auflagen. Am 3. August wurden in den Krieg aus Eigentümern: J. Alles, P. Hoffmann, G. und J. Bühlert, A. und G. Wettmann, A. Jodig, J. Gutsch, Jacob Braun, Emil Butzen

und so weiter. Das Pferd ist hier sehr leicht und bleibt nicht zu lernen. Sie haben eben auch schweres Land, fahrt zu ferner. Wie sind hier nicht viele deutsche Farmer, aber wo immer einer ist, kann man es auch gleich sehen! Es wird nämlich alles gründlich gemacht.

Unterzeichnete hat selbst das Farmen von einem deutschen und erfolgreichen Farmer gelernt, habe es auch wirklich noch nie gesehen.

Winnipeg, Saar. — Ferdinand Walter.

Waldheim, Saar., im Januar 1915.

Das Wetter ist hier gegenwärtig sehr schön, sodass die Reute sehr häufig zwischenfahren. Die Deutschen leben dort in Sorgen und Angst vor den Auflagen. Am 3. August wurden in den Krieg aus Eigentümern: J. Alles, P. Hoffmann, G. und J. Bühlert, A. und G. Wettmann, A. Jodig, J. Gutsch, Jacob Braun, Emil Butzen

und so weiter. Das Pferd ist hier sehr leicht und bleibt nicht zu lernen. Sie haben eben auch schweres Land, fahrt zu ferner. Wie sind hier nicht viele deutsche Farmer, aber wo immer einer ist, kann man es auch gleich sehen! Es wird nämlich alles gründlich gemacht.

Unterzeichnete hat selbst das Farmen von einem deutschen und erfolgreichen Farmer gelernt, habe es auch wirklich noch nie gesehen.

Winnipeg, Saar. — Ferdinand Walter.

Waldheim, Saar., im Januar 1915.

Das Wetter ist hier gegenwärtig sehr schön, sodass die Reute sehr häufig zwischenfahren. Die Deutschen leben dort in Sorgen und Angst vor den Auflagen. Am 3. August wurden in den Krieg aus Eigentümern: J. Alles, P. Hoffmann, G. und J. Bühlert, A. und G. Wettmann, A. Jodig, J. Gutsch, Jacob Braun, Emil Butzen

und so weiter. Das Pferd ist hier sehr leicht und bleibt nicht zu lernen. Sie haben eben auch schweres Land, fahrt zu ferner. Wie sind hier nicht viele deutsche Farmer, aber wo immer einer ist, kann man es auch gleich sehen! Es wird nämlich alles gründlich gemacht.

Unterzeichnete hat selbst das Farmen von einem deutschen und erfolgreichen Farmer gelernt, habe es auch wirklich noch nie gesehen.

Winnipeg, Saar. — Ferdinand Walter.

Waldheim, Saar., im Januar 1915.

Das Wetter ist hier gegenwärtig sehr schön, sodass die Reute sehr häufig zwischenfahren. Die Deutschen leben dort in Sorgen und Angst vor den Auflagen. Am 3. August wurden in den Krieg aus Eigentümern: J. Alles, P. Hoffmann, G. und J. Bühlert, A. und G. Wettmann, A. Jodig, J. Gutsch, Jacob Braun, Emil Butzen

und so weiter. Das Pferd ist hier sehr leicht und bleibt nicht zu lernen. Sie haben eben auch schweres Land, fahrt zu ferner. Wie sind hier nicht viele deutsche Farmer, aber wo immer einer ist, kann man es auch gleich sehen! Es wird nämlich alles gründlich gemacht.

Unterzeichnete hat selbst das Farmen von einem deutschen und erfolgreichen Farmer gelernt, habe es auch wirklich noch nie gesehen.

Winnipeg, Saar. — Ferdinand Walter.

Eden und Enden. Wer weiß, was uns in diesem nächsten Jahr noch alles bevorsteht. Hoffen wir das Beste, und gebe Gott, daß es bald Frieden wird.

Unterzeichnete Herr Aug. Schwartz hat das neue Jahr leider mehr als siebt. Nachdem er vor nun daß drei Jahren einen Schlaganfall erlitten und seitdem höchstens vier Jahre gelebt, entschloß er am 29. Des ruhig und ergeben ins Alter von nicht ganz 74 Jahren. Die leidliche Hölle wurde am Neujahrstage unter reger Teilnahme dem Sohne der Erde übergeben. Herr Pastor Dr. von Elbow leitete die Trauerfeierlichkeit.

Herr Schwartz kam aus Deutschland (Pommern) und war einer der ersten Pioniere in diesem Distrikt.

Herr Ludwig Berg kam für einen Monat in die Kolonie und brachte eine langwierige Krankheit, höchstens wahrscheinlich Herzfehler, mit.

Herr Ludwig Berg kam für einen Monat in die Kolonie und brachte eine langwierige Krankheit, höchstens wahrscheinlich Herzfehler, mit.

Herr Ludwig Berg kam für einen Monat in die Kolonie und brachte eine langwierige Krankheit, höchstens wahrscheinlich Herzfehler, mit.

Herr Ludwig Berg kam für einen Monat in die Kolonie und brachte eine langwierige Krankheit, höchstens wahrscheinlich Herzfehler, mit.

Herr Ludwig Berg kam für einen Monat in die Kolonie und brachte eine langwierige Krankheit, höchstens wahrscheinlich Herzfehler, mit.

Herr Ludwig Berg kam für einen Monat in die Kolonie und brachte eine langwierige Krankheit, höchstens wahrscheinlich Herzfehler, mit.

Herr Ludwig Berg kam für einen Monat in die Kolonie und brachte eine langwierige Krankheit, höchstens wahrscheinlich Herzfehler, mit.

Herr Ludwig Berg kam für einen Monat in die Kolonie und brachte eine langwierige Krankheit, höchstens wahrscheinlich Herzfehler, mit.

Herr Ludwig Berg kam für einen Monat in die Kolonie und brachte eine langwierige Krankheit, höchstens wahrscheinlich Herzfehler, mit.

Herr Ludwig Berg kam für einen Monat in die Kolonie und brachte eine langwierige Krankheit, höchstens wahrscheinlich Herzfehler, mit.

Herr Ludwig Berg kam für einen Monat in die Kolonie und brachte eine langwierige Krankheit, höchstens wahrscheinlich Herzfehler, mit.

Herr Ludwig Berg kam für einen Monat in die Kolonie und brachte eine langwierige Krankheit, höchstens wahrscheinlich Herzfehler, mit.

Herr Ludwig Berg kam für einen Monat in die Kolonie und brachte eine langwierige Krankheit, höchstens wahrscheinlich Herzfehler, mit.

Herr Ludwig Berg kam für einen Monat in die Kolonie und brachte eine langwierige Krankheit, höchstens wahrscheinlich Herzfehler, mit.

Herr Ludwig Berg kam für einen Monat in die Kolonie und brachte eine langwierige Krankheit, höchstens wahrscheinlich Herzfehler, mit.

Herr Ludwig Berg kam für einen Monat in die Kolonie und brachte eine langwierige Krankheit, höchstens wahrscheinlich Herzfehler, mit.

Herr Ludwig Berg kam für einen Monat in die Kolonie und brachte eine langwierige Krankheit, höchstens wahrscheinlich Herzfehler, mit.

Herr Ludwig Berg kam für einen Monat in die Kolonie und brachte eine langwierige Krankheit, höchstens wahrscheinlich Herzfehler, mit.

Herr Ludwig Berg kam für einen Monat in die Kolonie und brachte eine langwierige Krankheit, höchstens wahrscheinlich Herzfehler, mit.

Herr Ludwig Berg kam für einen Monat in die Kolonie und brachte eine langwierige Krankheit, höchstens wahrscheinlich Herzfehler, mit.

Herr Ludwig Berg kam für einen Monat in die Kolonie und brachte eine langwierige Krankheit, höchstens wahrscheinlich Herzfehler, mit.

Herr Ludwig Berg kam für einen Monat in die Kolonie und brachte eine langwierige Krankheit, höchstens wahrscheinlich Herzfehler, mit.

Herr Ludwig Berg kam für einen Monat in die Kolonie und brachte eine langwierige Krankheit, höchstens wahrscheinlich Herzfehler, mit.

Herr Ludwig Berg kam für einen Monat in die Kolonie und brachte eine langwierige Krankheit, höchstens wahrscheinlich Herzfehler, mit.

Herr Ludwig Berg kam für einen Monat in die Kolonie und brachte eine langwierige Krankheit, höchstens wahrscheinlich Herzfehler, mit.

Herr Ludwig Berg kam für einen Monat in die Kolonie und brachte eine langwierige Krankheit, höchstens wahrscheinlich Herzfehler, mit.

Herr Ludwig Berg kam für einen Monat in die Kolonie und brachte eine langwierige Krankheit, höchstens wahrscheinlich Herzfehler, mit.

Herr Ludwig Berg kam für einen Monat in die Kolonie und brachte eine langwierige Krankheit, höchstens wahrscheinlich Herzfehler, mit.

Herr Ludwig Berg kam für einen Monat in die Kolonie und brachte eine langwierige Krankheit, höchstens wahrscheinlich Herzfehler, mit.

Herr Ludwig Berg kam für einen Monat in die Kolonie und brachte eine langwierige Krankheit, höchstens wahrscheinlich Herzfehler, mit.

Herr Ludwig Berg kam für einen Monat in die Kolonie und brachte eine langwierige Krankheit, höchstens wahrscheinlich Herzfehler, mit.

Herr Ludwig Berg kam für einen Monat in die Kolonie und brachte eine langwierige Krankheit, höchstens wahrscheinlich Herzfehler, mit.

Wie kommt es, dass so viele Krankheiten, welche augenscheinlich der Geschicklichkeit bestimmter Arzte getroffen haben, dem beruhigenden Einfluss eines einfachen Hausmittel weichen, wie

foeni's Alpenkräuter

Weil er direkt an die Wurzel des Uebels, die Unreinigkeit bringende Kräuter hergestellt, und ist über ein Jahrhundert lang im Gebrauch gewesen, lange genug, um seinen Wert gründlich zu prüfen.

Er ist nicht, wie andere Medikamente, in Apotheken zu kaufen, sondern wird den Leuten direkt gegeben durch die ältesten Apotheker und Eigentümer,

DR. PETER FAHRNEY & SONS CO., 15-25 So. Hoyne Ave., CHICAGO, ILL.

Wir lenken die Aufmerksamkeit auf die Leute auf der Tattheide, daß foeni's Alpenkräuter, das oben erwähnte Heilmittel, jetzt allen Kunden in Canada frei geliehen wird, wodurch eine große Erhöhung des Kostenpreises entsteht.

Der Krieg u. die Gefangen-zucht bieten Ihnen eine schöne Gelegenheit, extra Geld zu verdienen.

**Farmer!****Kriegspreise!**

Nach gründlichen Überbetrachtungen haben wir festgestellt, daß Waren \$1.20 bis \$1.25 pro Kilo auf dem Markt zu verkaufen sind. Der Preis für einen Koffer mit einer Größe von 18x24x30 ist \$1.50 über \$2.00 pro Koffer. Wenn Sie Ihre Koffer schon geladen haben und das Verkaufsverbot aufheben, lassen Sie Ihre Koffer nach West-Büchsen über den Koffer und benachrichtigen Sie uns.

Schreibt uns für Informationen, wie Ihr Gute bestellt hat und wann nächsten Frühlinge eingeschickt werden sollen, falls Sie Ihre Koffer noch nicht ausgeladen haben. Wir können Euch in dieser Sache weiterhelfen.

**McBEAN BROS.**

Grain Exchange

9. September

Winnipeg, Man.



Aus kanadischen  
Provinzen

**Saskatchewan**

Sterling

Prinz Albert. — Frau Ernest A. Matthews wurde in leichter Woche von vier Kindern entbunden, und zwar drei Mädchen und einem Jungen. Zuerst glaubte man, daß alle vier Kinder am Leben blieben würden, da sie einen ziemlich muntern Eindruck machten. Gedopt, war noch am Abend des selben Tages der Knabe und ein Mädchen und am Nachmittag des nächsten Tages wieder ein Mädchen. Die drei toten Kinder wogen im Durchschnitt drei Pfund, während das noch am Leben befindliche nur zwei Pfund wiegt.

**Farmer wegen Anklage beschlagnahmt**

Battleford. — Weil er sich bei Freunde angezeigt hatte, daß vom Sheriff mit Gefangen belastet worden war, wurde der Farmer John Moos wegen eines Verbrechens noch zu \$100 Geldstrafe verurteilt.

Das Getreide gehörte einem gewissen W. B. Maye, war jedoch vom Sheriff beschlagnahmt und nach dem Dreieck in Speichern untergebracht worden, die vom Sheriff versteckt wurden. Talbot hatte das Land, auf welchem das betreffende Getreide gesessen war, von Maye verpachtet und war unter der Bedingung, daß ein Dritter der Ente ihm zufallen sollte. Obwohl er nun vom Sheriff behändigt worden war, das Getreide versteckt gehalten habe, ertrug Talbot die Siegel und fuhr 19 Wagenladungen davon weg. Hierauf wurde er wegen Diebstahl angeklagt und seine Verurteilung folgte.

**Gegen Opiumhandel**

Moos Jaw. — Weil er Opium in seinem Bett hatte, wurde er Charles King, einem alten kanadischen Spezialist, zu \$200 Strafe und der Gefangenstrafe verurteilt.

Zu gut hat eine Reihe von Jahren im Dienste der Polizei gehandelt und wurde hauptsächlich dafür verwundet. Beamtermaterial in Hößen zu verschaffen, in denen es sich um Opium handelte. Die hiesige Polizei hat in letzter Zeit eine rege Tätigkeit entwickelt, um mit den Opiumhändlern aufzuräumen.

**Neuer in Fort Ca'Appelle**

Fort Ca'Appelle. — Bei einem Feuer, das auf unauflässige Weise ausbrach, wurden Graham's Billardhalle und Barbergeschäft und außerdem die an dieses Gebäude angrenzende Garage der Landesverteidigungs-Kompanie zerstört.

**Im Brunnen ertrunken**

Saskatoon. — Wie von der berittenen Polizei berichtet wird, wurde an verbaute Teile der Stadt ein dicht bebauter Teil der Stadt befindet, daß der Brand bedeutende Ausdehnung annehmen könnten, wenn die Feuerwehr nicht so prompt eingriffen hätte.

**Findet großen Aufstand.**

Weiter. — Bei einem Brand, der auf unauflässige Weise ausbrach, wurde Graham's Billardhalle und Barbergeschäft und außerdem die an dieses Gebäude angrenzende Garage der Landesverteidigungs-Kompanie zerstört.

**Feuer in Buchanan.**

Buchanan. — Bei einem Brand, der in leichter Woche auf noch nicht ausgelässtete Weise ausbrach, sind der hiesige Barberladen, die Billardhalle, ein Raum, das Lagerhaus der Western-Harris Co. und die Sattlerie zerstört worden.

**Wir kaufen Getreide**

nicht auf eigene Rechnung,  
sondern

verkaufen es für den Farmer an den Meistbietenden.

Es liegt in unserem Interesse, möglichst gute Preise für Sie zu erzielen. Wenn aufgiedene Kunden sind unser bester Empfehlung. Lassen Sie sich über Ihren Marktbericht aufenden und verlangen Sie Auskunft über die Marktlage. Wir beantworten alle Briefe in deutscher Sprache. Schicken Sie Ihre Druckfräse an die

Simpson-Hepworth Co., Limited  
447 Grain Exchange, Winnipeg, Man.

**The MacKenzie-Hazell Supply Company**

General Sales  
Vancouver, B.C.  
Granite Countertops  
Marble Countertops

**Kohle und Holz**

1704 Scarth St. Cor. Smith &amp; 8th Ave.

Phone 5034 Yard 2726

**Konvention der Kleinkaufleute Saskat-**

**schweden.**  
Regina. — In der in vorletzter Woche in Regina abgehaltenen Konvention der Vereinigung der Kleinkaufleute (Retailers) von Saskatchewan wurde beschlossen, daß die Jahresversammlung am 11., 12. und 13. Mai in Saskatoon stattfinden soll.

**Ländliche Municipalität Laird No. 404.**

Bei der ersten Sitzung des neuen Councils am 4. Januar 1914 wählten anwendet: C. A. Ursch, Reeve. Councillors: A. A. Krook, Hepburn; V. A. Dietz, Waldburn; A. Hoffer, Laird; A. B. Didman, Hepburn; H. W. Trister, Hepburn; C. C. Glödel, Waldburn.

Das Protokoll der letzten Sitzung wurde auf Antrag C. P. Didman einstimmig angenommen. Auf Antrag A. Hoffer wurde Herr John A. Kunt aus Waldburn wiederum zum Schreiber-Schaffner gewählt mit einem Jahresgehalt von \$900.00. Er ist verstreut, also mit seinem Amt zusammenhängenden Arbeit zu verrichten, aber nichts, was eine wissenschaftliche Kommission geachtet werden darf. Councillor A. Hoffer beantragt, daß die Protokolle der Sitzungen an den "Entertainer" Bothwell und den "Courier" in Regina zur Veröffentlichung geführt werden. Dieser Antrag wurde einstimmig angenommen. Da man es für sehr wichtig hielt, einen guten Büchereivorstand einzurichten, so ist eine entsprechende Anordnung getroffen.

In einer beschworenen Anordnung hatte Bright erklärt, daß in den Sitzungsmittwochen Rettungsleinen vorhanden seien. Ein Inspector des Landesdepartments stellte jedoch fest, daß Bright für die begangenen Leinen nicht bezogen hatte.

**Das Mordverdacht angeklagt.**

Humber. — Auf die Anklage, verübt zu haben, den Kontablader Macdonald zu ermorden, wird sich der Farmer John Sedinger aus Dead Moose Lake zu verantworten haben. Der Kontablader ist der Täter des Entwurzelungskomitees und wird vor allen die Bedingung, daß ein Dritter der Ente ihm zufallen sollte, beobachtet. Sedinger war an einem Tag in leichter Woche nach Humboldt gekommen, wo er mehrere befreundete Farmer traf. Das Wiedersehen wurde in gebührender Weise gefeiert und zwar so gründlich, daß Sedinger bis zum Abend mehr getrunken hatte, als er tragen konnte. Auf den Platz seiner Belannte machte er sich aber doch nach auf den Heimweg, jedoch schien er unterwegs die Kontrolle über die Pferde verloren zu haben, die später ohne Venten in die Stadt zurückkehrten. Sedinger ließ zu Anfang derselbe. Außerdem war er dann noch mehrere Male getrunken hatte, begab er sich nicht gerade in die rosigsten Laune, nach dem Leibhall, in welchem man irgendwo die Pferde untergebracht hatte, und verließ seinen Arger in einer Weise Ausbruch, daß man sich verantwöhnt fühlte, ihn zur Ruhe zu bringen. Da alles Zureden nichts half, erklärte ihn Kontablader Macdonald für verhaftet und forderte ihn auf, mit ihm zur Polizei zu gehen.

Sedinger leistete dieser Aufforderung auch Folge. Als die Beiden jedoch etwa 100 Yards weit gegangen waren, warf Sedinger den Kontablader zu Boden, und brachte ihm, wie jemand zu Hilfe kommen konnte, mit einem großen Messer mehrere Stichwunden bei.

**Gebliebener Brand in North Battleford.**

North Battleford. — Schaden in Höhe von über \$4000 wurde durch Feuer angerichtet, welches im Juwelengeschäft von G. M. Wittiglitzlauer in der Kings Street ausbrach. Wissenschaftliche Arbeit war der größte Teil der Schadensfälle im Geschäft untergebracht, jedoch nur die Wertsachen und Dokumente, die in den Auslagen gespeichert waren.

Der Deutsche - Kanadische Hausfreund, Courier - Kalender für 1915.

Preis 25c. Einzelbestellungen sind de für Porto beizuzügen. Bestellt sofort.

**Manitoba****Berichtigung der Werbung - Letzbridge**

Stadt verlangt.

Regina. — Bei der in vorletzter Woche in Regina abgehaltenen Konvention der Vereinigung der Kleinkaufleute (Retailers) von Saskatchewan wurde beschlossen, daß die Jahresversammlung am 11., 12. und 13. Mai in Saskatoon stattfinden soll.

Die Sanol Mig. Co. Ltd., Winnipeg, Man.

Unterseeboote werden in Montreal gebaut.

Montreal. — Bei der Canadian

Yards Co. in Montreal sind 20 Unter-

seeboote von der britischen Admirals-

meister von Canada, hon. Dr. Beland,

Kriegsgefangene in den Händen der

Deutschen in Antwerpen.

Wie verlautet wird hon. Beland einer

der ersten Kriegsgefangenen sein, die demnächst zwischen Großbritannien und Deutschland ausgetauscht werden sollen.

Die früheren Generalpostmeister jetzt Kriegs-

gefangene

Ottawa. — Den letzten Nachrichten

zufolge, ist der ehemalige Generalpost-

meister von Canada, hon. Dr. Beland,

Kriegsgefangener in den Händen der

Deutschen in Antwerpen.

Wie verlautet wird hon. Beland einer

der ersten Kriegsgefangenen sein, die demnächst zwischen Großbritannien und Deutschland ausgetauscht werden sollen.

Die früheren Generalpostmeister jetzt Kriegs-

gefangene

Ottawa. — Bei der Canadian

Yards Co. in Montreal sind 20 Unter-

seeboote von der britischen Admirals-

meister von Canada, hon. Dr. Beland,

Kriegsgefangene in den Händen der

Deutschen in Antwerpen.

Wie verlautet wird hon. Beland einer

der ersten Kriegsgefangenen sein, die demnächst zwischen Großbritannien und Deutschland ausgetauscht werden sollen.

Die früheren Generalpostmeister jetzt Kriegs-

gefangene

Ottawa. — Bei der Canadian

Yards Co. in Montreal sind 20 Unter-

seeboote von der britischen Admirals-

meister von Canada, hon. Dr. Beland,

Kriegsgefangener in den Händen der

Deutschen in Antwerpen.

Wie verlautet wird hon. Beland einer

der ersten Kriegsgefangenen sein, die demnächst zwischen Großbritannien und Deutschland ausgetauscht werden sollen.

Die früheren Generalpostmeister jetzt Kriegs-

gefangene

Ottawa. — Bei der Canadian

Yards Co. in Montreal sind 20 Unter-

seeboote von der britischen Admirals-

meister von Canada, hon. Dr. Beland,

Kriegsgefangener in den Händen der

Deutschen in Antwerpen.

Wie verlautet wird hon. Beland einer

der ersten Kriegsgefangenen sein, die demnächst zwischen Großbritannien und Deutschland ausgetauscht werden sollen.

Die früheren Generalpostmeister jetzt Kriegs-

gefangene

Ottawa. — Bei der Canadian

Yards Co. in Montreal sind 20 Unter-

seeboote von der britischen Admirals-

meister von Canada, hon. Dr. Beland,

Kriegsgefangener in den Händen der

Deutschen in Antwerpen.

Wie verlautet wird hon. Beland einer

der ersten Kriegsgefangenen sein, die demnächst zwischen Großbritannien und Deutschland ausgetauscht werden sollen.

Die früheren Generalpostmeister jetzt Kriegs-

gefangene

Ottawa. — Bei der Canadian

Yards Co. in Montreal sind 20 Unter-

seeboote von der britischen Admirals-

meister von Canada, hon. Dr. Beland,

Kriegsgefangener in den Händen der

Deutschen in Antwerpen.

Wie verlautet wird hon. Beland einer

der ersten Kriegsgefangenen sein, die demnächst zwischen Großbritannien und Deutschland ausgetauscht werden sollen.

Die früheren Generalpostmeister jetzt Kriegs-

gefangene

Ottawa. — Bei der Canadian

Yards Co. in Montreal sind 20 Unter-

seeboote von der britischen Admirals-

meister von Canada, hon. Dr. Beland,

Kriegsgefangener in den Händen der

Deutschen in Antwerpen.

Wie verlautet wird hon. Beland einer

der ersten Kriegsgefangenen sein, die demnächst zwischen Großbritannien und Deutschland ausgetauscht werden sollen.

## MAJESTIC THEATER

Das einzige  
VAUDEVILLE

in der Stadt.

Romill Schubert  
Bühnemanns- und Violinspieler.  
Fünf Rollen der besten Bilder mit  
jeder Vorstellung.  
**Donnerstag, Freitag, Samstag:**  
Drei Rehearsal, zwei Herren und  
eine Dame, Rundrede.  
**Mittwoch und Donnerstag:**  
Feststellung Lucille Rose.  
Außerdem noch 4 andere Rollen  
Bilder.

## Regina und Umgegend

**Geburtsstättentherapie.** — Bei Maria Weissbricht, Herr Georg Weissbricht und Herr Rudolf Kraut feierten am Sonntag gemeinsam ihren Geburtstag im Hause des Herrn Julius Müller an der Stewart St. und 16th Ave.

**Ein Stammbuch!** — Herr Martin Ball, 1916 St. John St., wurde in letzter Woche von seiner Tochter mit einem fröhlichen Stammbuch beschenkt. Mutter und Kind verhindern sich wohl. (Wir gratulieren. D. Red.)

**Theateraufführung.** — Der katholische Jungfrauenverein bereitete für Sonntag den 24. Januar einen Unterhaltungssabend vor, der vorzüglich alles bisher Dagendaneben in den Schulen stellen wird. Augenblicklich wird von den jungen Damen fleißig gepraktiziert und man hofft keine Rücksicht auf die um 10. Uhr beginnende Feier zu einem der genau geplante der Wintertag zu gelingen. Nachstehendes Programm wird zur Aufführung gelangen:

1. Prolog.
2. Die Zigeunerin" (humoristische Szene).
3. "Mama ist neuwoh" Lustspiel von Dr. Staud.
4. "Die bauerischen Dampfnudeln der Frau Schlaumeier", humoristische Szene von Ed. Brunner.
5. "Die Abendgläser" (Zapfen-Solo) von S. O. Klein.
6. "Verloren und wiedergefunden" Ein Spiel aus dem Leben in 3 Aufzügen von K. Straße.

Die Aufführungen beginnen pünktlich um 8 Uhr abends in der St. Mary's Halle.

Der deutsche Kath. Männerverein Reg. hält am Sonntag Nachmittag seine jährliche Generalversammlung ab. Die Beamtenliste für das laufende Jahr ergab folgendes Resultat:

**Präsident.** H. P. -Suffia; **Vize-Präsident.** Jos. Berg; **Vize-Vize-Präsident.** Wil. Berninger; **1. Schriftführer.** Louis Michel; **2. Schriftführer.** Jos. Baumgärtner; **Kassierer.** Stephan Bergl; **Aktenrichter.** Jos. Böden; **Menüien.** Anton Giffenberger und Franz Peder.

Eine Versammlung des deutschen Zweiges der C.M.S.L. fand am Dienstag Abend in der Vereinshalle statt.

In den Ebenan traten lebte Woche Herr Michael Müller und Herr Maria Herold. Die Feierung fand in der St. Marienkirche statt. Diese Woche nun findet das junge Chorwerk nach Waldbauer, Saal, über, wo Herr Michael Müller eine Heimstätte bringt. (Viel Glück!).

Herr Peter Staud, Heimatländer-Abgeordneter, der am 14. Dez. 1914 das Unfall hatte, sich infolge eines Sturzes einen Bruch des rechten Beins zugezogen, befindet sich jetzt zur Freude seiner Freunde wieder auf dem Weg zur Besserung.

Die Herren Jacob und A. Gilje von Macklin zeigten letzte Woche geschäftlich in Regina.

Die deutsche Maple Leaf Kapelle lädt die Zeit fröhlig neue Konzertstunde und Solovorträge für eine im Februar stattfindende musikalische Abendunterhaltung ein. Auch ein Gelanghor wird bei dieser Gelegenheit mitwirken.

Am Hause des Herrn Martin Ball, 1916 St. John St., brach am Montag Abend Feuer aus, das jedoch vor Eintreffen der Feuerwehr aus dem Hause bewohnt großartig werden konnte. Das Feuer entstand in den Räumen der Heizanlage. Der angebrachte Schaden ist durch Verhinderung gedeckt.

**Tankammer mit Feuer.** — Ed. Böllert, ein Farmer aus dem Diefenbach, war wegen Betriebsbedürftig angestellt. Der vom Schotkanmuth vorgebrachte Beweis hängt sich ausschließlich auf Indizien und zeigt eine die ganze Angelegenheit nur noch daran, dass man beweisen willte, dass gewisse Wagenpuren durch den Bogen des Angelungen gemacht worden seien. Als Böllert dafür ein gutes Alibi erbringen konnte, wurde er freigesprochen. Unterstellt an der Verhandlung war, dass einer der Jungen, ein Bruder des Angeklagten, kuhkunstig war. Er gab sein Zeugnis durch Fingerzeiche ab, die durch einen anderen Bruder verdeckt waren.

**Kriegsmüller in Regina.** — Gestern Abend in Regina der kanadische Kriegsmüller Sam Hughes, der sich am vergangenen Tag auf einer Reise durch den Westen befand. Ein Mann kehrte gestern nach dem Besuch des Winterfeststellungsgebäudes zurück, jedoch der Winterschutz derselben bestand.

**Schulnachrichten.** — Die jüdische Gemeinde hat Schritte unternommen, um eine eigene Schule unterzubringen. Die vorher Woche fand in der heiligen Synagoge eine Versammlung statt, in welche beschlossen wurde, die nötigen Mittel durch Erziehung freiwilliger Beiträge zu beschaffen. Man beschloss, mehrere Male in der Woche nach Schule der Unterstufen, sondern der höhern Schulen Unterricht zu erzielen.

Eine Schule für Stumme wird in Regina noch vor Abschluss dieses Monats eröffnet werden. Zum Direktor wurde Herr Thomas Rostwell ernannt, welcher

ein viele Jahre Erfahrung an einer ähnlichen Schule in Minnesota hat. Miss schreibt, dass zum Beginn dieser 20. Schuljahrzeit kein zweiter möglich sei. Der größte Teil der Schüler unter sechzig soll 15 Minuten benötigen, mehr als diese zum Schreiben von sechs Zeichen. Zum Unterricht wird man außer dem Unterricht auch drei Lehrer benötigen.

**Engelskunst.** — Herr Karl Müller, der Vorsitzende des Deutschen-Katholischen Kirchenvorstandes, unternahm Samstagvormittag eine Reise nach Gillam, etwa 100 Meilen von der St. L. & S. Elbow River gelegener Siedlung. Herr Müller verabschiedete am nächsten Tage wieder nach Regierungsstadt, grüßte aber ganz ausführlich die Einwohner, das der Junge einmal in der Stadt hätte. Er wünschte bestens der Bogen und Blumen zu gelangen, kann aber wegen der kleinen Schneefälle nicht weiter, bis er endlich mit der Bahn nach Regina zurückkehren kann.

**Ballkunstschule.** — In der letzten Sitzung der Ballkunstschule, die unter Leitung der Ballkunstschule abgesetzt wurde, zeigte Luisa Schmidt eine kleine Darbietung an, die um 10. Uhr beginnen sollte. Sie erzielte ein Etwas über das "Kunstschule" welches bestand und die interessante Schätzung der Entwicklung dieses Heilmittel, wie mehr als achtzig Jahren, eintrat.

**Arbeitslosenfrage.** — Seit der letzten Sitzung der Arbeitslosenkommission, die unter Leitung der Arbeitslosenkommission abgesetzt wurde, zeigte Luisa Schmidts kleine Darbietung an, die um 10. Uhr beginnen sollte. Sie erzielte ein Etwas über das "Kunstschule" welches bestand und die interessante Schätzung der Entwicklung dieses Heilmittel, wie mehr als achtzig Jahren, eintrat.

**Wichtigste Berksammlung.** — Heute Mittwoch Abend, findet im Palast der ev.-lutherischen Kirche eine Männer-Berksammlung statt, in welcher die Frage "Titten und Gebrauch der unverarbeiteten Milch" erörtert werden wird. Da dies ein sehr interessantes und auch zugleich wichtiges Thema ist, wird jedermann hierdurch dringend aufgerufen, dass am Freitag Abend die Versammlung besuchen. Beide in der Versammlung um 7½ Uhr abends.

**Wieder abstellen müssen.** — Diese Arbeit wird auf zehn bis zwölf Stunden berechnet.

**Herr Wilhelm Klemann hat eine**

**Barberie in Fiebel's Pool- und Schloss-**

**gelände.** — Frau Anna Welt, —

**Heintzman & Co., Ltd.**

## Kleine Musik-Instrumente

Hoffnung regte sich in ihm. „Musikinstrumente bergen“, schreibt G. Schell von Berlin, Saar. „Leider ich die Kultur nicht, das zum Beginn dieser 20. Schuljahrzeit kein zweiter möglich sei. Der größte Teil der Schüler unter sechzig soll 15 Minuten benötigen, mehr als diese zum Schreiben von sechs Zeichen. Zum Unterricht wird man außer dem Unterricht auch drei Lehrer benötigen.“

**Bereitschaft.** — Herr John W. Elman war vorige Woche geschäftshalber für zwei Tage nach Yellow Grass gereist und kann jetzt zufriedenstellend wieder nach Hause.

**Auf der Krankenliste.** — Herr Daniel Elmann ist durch Unwöhlsein davon mehrere Wochen ans Bett gesetzt. Man glaubt, dass es sich nur um eine Erkrankung handelt.

**Reisekarte und eine Postkarte oder**

**freie Postkarte vor und verlangt**

**Freile. — Alle Postbelehrungen**

**werden sofort erledigt.**

**Die alte Firma:**

**1859 Scarb St., Regina, Sask.**

**Hochzeit.** — Morgen werden Mr. Radford und Mrs. Jacob Gleijinger geheiratet. — Herr Jacob Gleijinger wird zu einer Zeit in die Scheide geschlagen werden.

**Bereitschaft.** — Fräulein Alois Gilfertes

ger ist für einige Zeit zu Vermönden nach Marienthal, Saar., zu Besuch ge-

fahren.

**Heute.** — Herr John W. Elman

war vorige Woche geschäftshalber für zwei

Tage nach Yellow Grass gereist und kann

jetzt zufriedenstellend wieder nach Hause.

**Auf der Krankenliste.** — Herr Daniel Elmann ist durch Unwöhlsein davon mehrere Wochen ans Bett gesetzt. Man glaubt, dass es sich nur um eine Erkrankung handelt.

**Reisekarte und eine Postkarte oder**

**freie Postkarte vor und verlangt**

**Freile. — Alle Postbelehrungen**

**werden sofort erledigt.**

**Die alte Firma:**

**THE WHITE FURNISHING CO.**

**1755 Rose Street, eine Tür neben**

**dem Metropole Hotel.**

**"Der neue Stile."**

## Röbelverkauf

**Betten, alle Größen von ... \$2.95**

**Sprungfedern, von ... 2.75**

**Natrapen, von ... 3.25**

**Große Drehsessel ... 10.00**

**Wet Sofas ... 9.50**

**Stühle, von ... 6.69**

**Tische, von ... 3.50**

**Lampen, niedrig ... 9.00**

**Spiegelwandhänge ... 5.00**

**Äpfel, von ... 5.00**

**Wettedden, von ... 1.50**

**Neuer Süßherber ... 30.00**

**Wetting Bett ... 15.00**

**Auktionen nach drei anderen Arten**

**zu zahlen, um für alle anzugeben.**

**Kommt! Seht! Spart!**

**THE WHITE FURNISHING CO.**

**1755 Rose Street, eine Tür neben**

**dem Metropole Hotel.**

**"Der neue Stile."**

**Siehe Sie es hier zuerkommen**

**REX** Geöffnet von 11 bis 11 Uhr

**Kriegsnugkeiten und Bilder**

**von Kriegschauplatz auf**

**jedem Program.**

**Jeden Mittwoch und Donnerstag:**

**The Master Key**

**Jeden Freitag und Samstag:**

**"ZUDORA"**

## Spezial

**Würden Sie die die 30 Tage Offerte annehmen? — 20 Jahre garantierter Gold-**

**gehäuse. — Ausdruck eines Werk-**

**stückes.**

**Der neue Stile.**

**Wieder abstellen müssen.** — Diese Arbeit

**wird auf zehn bis zwölf Stunden berechnet.**

**Wertige Berksammlung.** — Heute, Mittwoch Abend, findet im Palast der ev.-lutherischen Kirche eine Männer-Berksammlung statt, in welcher die Frage "Titten und Gebrauch der unverarbeiteten Milch" erörtert wird. Da dies ein sehr interessantes und auch zugleich wichtiges Thema ist, wird jedermann hierdurch dringend aufgerufen, dass am Freitag Abend die Versammlung besuchen.

**Wertige Berksammlung.** — Heute, Mittwoch Abend, findet im Palast der ev.-lutherischen Kirche eine Männer-Berksammlung statt, in welcher die Frage "Titten und Gebrauch der unverarbeiteten Milch" erörtert wird. Da dies ein sehr interessantes und auch zugleich wichtiges Thema ist, wird jedermann hierdurch dringend aufgerufen, dass am Freitag Abend die Versammlung besuchen.

**Wertige Berksammlung.** — Heute, Mittwoch Abend, findet im Palast der ev.-lutherischen Kirche eine Männer-Berksammlung statt, in welcher die Frage "Titten und Gebrauch der unverarbeiteten Milch" erörtert wird. Da dies ein sehr interessantes und auch zugleich wichtiges Thema ist, wird jedermann hierdurch dringend aufgerufen, dass am Freitag Abend die Versammlung besuchen.

**Wertige Berksammlung.** — Heute, Mittwoch Abend, findet im Palast der ev.-lutherischen Kirche eine Männer-Berksammlung statt, in welcher die Frage "Titten und Gebrauch der unverarbeiteten Milch" erörtert wird. Da dies ein sehr interessantes und auch zugleich wichtiges Thema ist, wird jedermann hierdurch dringend aufgerufen, dass am Freitag Abend die Versammlung besuchen.

**Wertige Berksammlung.** — Heute, Mittwoch Abend, findet im Palast der ev.-lutherischen Kirche eine Männer-Berksammlung statt, in welcher die Frage "Titten und Gebrauch der unverarbeiteten Milch" erörtert wird. Da dies ein sehr interessantes und auch zugleich wichtiges Thema ist, wird jedermann hierdurch dringend aufgerufen, dass am Freitag Abend die Versammlung besuchen.

**Wertige Berksammlung.** — Heute, Mittwoch Abend, findet im Palast der ev.-lutherischen Kirche eine Männer-Berksammlung statt, in welcher die Frage "Titten und Gebrauch der unverarbeiteten Milch" erörtert wird. Da dies ein sehr interessantes und auch zugleich wichtiges Thema ist, wird jedermann hierdurch dringend aufgerufen, dass am Freitag Abend die Versammlung besuchen.

**Wertige Berksammlung.** — Heute, Mittwoch Abend, findet im Palast der ev.-lutherischen Kirche eine Männer-Berksammlung statt, in welcher die Frage "Titten und Gebrauch der unverarbeiteten Milch" erörtert wird. Da dies ein sehr interessantes und auch zugleich wichtiges Thema ist, wird jedermann hierdurch dringend aufgerufen, dass am Freitag Abend die Versammlung besuchen.

**Wertige Berksammlung.** — Heute, Mittwoch Abend, findet im Palast der ev.-lutherischen Kirche eine Männer-Berksammlung statt, in welcher die Frage "Titten und Gebrauch der unverarbeiteten Milch" erörtert wird. Da dies ein sehr interessantes und auch zugleich wichtiges Thema ist, wird jedermann hierdurch dringend aufgerufen, dass am Freitag Abend die Versammlung besuchen.

**Wertige Berksammlung.** — Heute, Mittwoch Abend, findet im Palast der ev.-lutherischen Kirche eine Männer-Berksammlung statt, in welcher die Frage "Titten und Gebrauch der unverarbeiteten Milch" erörtert wird.

# Alberta Nachrichten

8. Jahrgang

Regina und Edmonton, Mittwoch den 20. Januar 1915

Nummer 12

## Was der Farmer dies Jahr bauen sollte

Seit Ausbruch des Krieges ist von Sachverständigen und solchen, die es zu sein glauben, auf den Farmer einge drängt worden, er sollte angeblich des Krieges heuer mehr Land mit Getreide bebauen. Es ist gewiss nachweisend, daß dabei in erster Linie an Weizen gedacht worden ist, denn Weizen ist die Prostift der Welt und hat gerade in den letzten Wochen einen wie vorher erzielten Preis erlangt. Es ist das erste Mal seit Jahren, daß der Farmer für seine Produkte Preise bekommt, die ihn einigermaßen für seine schwere Arbeit entschädigen. Das gilt nicht nur in Bezug auf Weizen, sondern — wenigstens in Alberta — besonders auch von Hafer. An den kleinen Landesleutern, wo für die beste Sorte früher 18 pro Bushel bezahlt wurde, hat's in diesem Herbst 20 u. darüber gegeben. (Wo das nicht wäre, möglicherweise ebenso.)

Ausrichtet sich aber der Preis nach Angebot und Nachfrage. Der Preis war und ist augenblicklich gut, weil die Nachfrage plötzlich ins Riesenumfang angewachsen ist. Es ist eine logische Regel dieses Ereignisses, daß sich in diesen Zeiten ungähnliche Farmer auf auffälligste Weisen ausbauen werden — mit dem Erfolg vielleicht, daß im kommenden Herbst trotz des Krieges kein Mangel an Weizen wird und infolgedessen die Preise das Normale nicht übersteigen werden.

Wie der Krieg augenblicklich steht, wie die landwirtschaftliche Produktion wohlbens in Belgien, Frankreich und zum Teil in England leidet, England wird jeden verfügbaren Acker einäufen und dasselbe steht heute schon von Deutschland fest, hörte wir doch, daß selbst die Blumengärten in den Großstädten mit Genüge besplont werden sollen, damit Deutschland auf jeden Fall imstande sei, selbst zu ernähren. Hat Deutschland zu Friedenszeiten schon 85 Prozent aller für seine 70 Millionen Bewohner erforderlichen Brotgetreides gehabt, so wird es jetzt alle Brot in Bewegung setzen, auch die noch fehlenden 15 Prozent aufzufinden.

Aber auch wenn der Kriegsschauplatz von Frankreich u. Rußland nach Deutschland und Österreich verlegt und dort Feld und Auer verwüstet werden würden, würde das unter Abzug des Raums für die Krieger schaden, dafür würden dann die Feinde dieser Länder schon sorgen. Aus alledem ergibt sich, daß der Bedarf an Weizen ebenso groß ist, wie die Grenze nicht überschreiten.

Sohn hat Vater erschossen und wird freigesprochen

Bater war häufig betrunken. — Misshandelte seine Frau, Mutter von neun Kindern. — In seinem Bettwesen, die Mutter zu schüren, erschicht der älteste Sohn den Vater.

Dass Edmontoner Schweizerartikel bei zufälliger Art, wie ich tragisch vielleicht selten in Alberta ereignet hat. Ein junger, einen ungemein guten Eindruck machender Bursche hat in dem Bettwesen, seine alte Mutter vor den Augen seines Vaters zu schüren, diesen erschossen.

Der Fall hat sich bei Vegreville zugegragen und der Angeklagte war Tom Gallagher. Ein Kochbrot lagte auf dem Feuerstuhl aus, der junge Mann setzte von außerordentlich ruhigem und vorscheinendem Wesen gewesen und habe seine Pflicht, amteite das Brot zu betrachten, die Farm zu leiten und für die Mutter und Familie zu sorgen, sehr ernst genommen. Er sei einer der arbeitsamsten jungen Männer. Am Abend bevor das tragische Unglück passierte, sei er zu der Gallagher's Farm hinüber gegangen, habe aber den Vater bestimmt und im Streit mit der Familie gefunden. Es sei ihm gelungen, ihn zu beruhigen und in einem Stau auf der Farm zum Schlafen zu bringen.

Ein Schweizer des Angelangten lag aus, wie der Vater eines Tages, als er wieder betrunkne nachhause kam, den Bruder Einer auf die Erde geworfen und verdrückt habe, um zu erstickeln. Die Mutter sei häufig den gräßlichen Verhandlungen ausgesetzt gewesen. Vor etwa einem Jahre gab es noch ein Kind, das aber bald darauf wieder starb. Sie war dann so schwach, daß sie auf das Bett des Doktors nach den Staaten gehen mußte. Seit sie im September wieder

## Edmonton

Herr Duncan Marshall bringt von seinem Besuch des Oregon Irrigation-Kongresses in Portland die Nachricht mit, daß die französischen Militärbehörden in jedem Staate für drei Millionen Dollars Werk für die französische Armee aufzukaufen haben — ein Betrag, der von rechtswegen unserm Westen hätte zugute kommen sollen.

Herr Milton Martin, der frühere Präsident unserer Loge Handelskammer, bringt von Paris die Nachricht mit, daß die Alliierten im Frühling 6.000.000 neue Soldaten ins Feld stellen würden, also drei Millionen an jeder Front. Wenn der gute Martin nicht ein alter Konsul

wird und doch es möglich fällt wäre, wenn ein Farmer, der es — wie das in Alberta bei den meisten der Fall ist — in der sogenannten gemäßigten Klimazone zu einer gewissen Höchstleistung gebracht hat, sich davon man auf einmal abwenden und sich bald über Kapf auf reines Weizengrund stürzen würde. So etwas ist niemals gut. Vor einigen Jahren waren Gemüse in Edmonton außerordentlich knapp und entsprechend hoch im Preis. Sofort fand eine riesige Aktion für Gemüsegarantie ein. Es entstanden Landesverbände, die Haupt-Alder-Parteien verkaufen — rumb wie die Stadt herum. Heute entstanden Gemüsebauern, die darauf rechneten, ihren Stoff in Edmonton. Der wachsende Markt wollte ihm nicht folgen. Das ganze Trio soll nun noch nach Saskatoon geschafft werden, wo ein Polizeistandort umgangen ist, ähnlich wie ein Polizeistandort in Regina. Zwischen ihnen waren die Zeiten im allgemeinen aber in der Stadt schlechter geworden und nichts lag näher, als das Bauhaus zu um die beständigenen. Das

nach wurde 600 Personen geholfen. Von diesen waren: 184 Engländer, 73 Kanadier, 45 Amerikaner, 44 Schotten, 29 Österreicher, 20 Deutsche, 20 Russen, 20 Franzos-kanadier, 17 Kanader, 15 Holländer, 11 Belgier, 11 Australier, 10 Franzosen, 9 Schweden, 10 Norweger, 8 Deutschen, 5 Polen, 5 Norweger, 3 Finnen, 3 Juden, 3 von Wales, 1 Almende, 1 Däne.

Die beiden Einbrecher Beacon und McMillan, die fürstlich vom Polizeigericht an das Distriktsgericht überwiesen wurden, sind von Richter Taylor zu je zehn Jahren Gefängnis verurteilt worden. Der Dritte im Bunde, Heaton, der an seinen Beweisen zum Verdacht wurde, scheint deswegen tatsächlich frei ausgehen zu wollen. Das ganze Trio soll nun noch nach Saskatoon geschafft werden, wo ein

Polizeistandort umgangen ist, ähnlich wie ein Polizeistandort in Regina. Zwischen ihnen waren die Zeiten im allgemeinen aber in der Stadt schlechter geworden und nichts lag näher, als das Bauhaus zu um die beständigenen. Das

neue Gemüsegarantie ein. Es entstanden Landesverbände, die Haupt-Alder-Parteien verkaufen — rumb wie die Stadt herum. Heute entstanden Gemüsebauern, die darauf rechneten, ihren Stoff in Edmonton. Der wachsende Markt wollte ihm nicht folgen. Das ganze Trio soll nun noch nach Saskatoon geschafft werden, wo ein Polizeistandort umgangen ist, ähnlich wie ein Polizeistandort in Regina. Zwischen ihnen waren die Zeiten im allgemeinen aber in der Stadt schlechter geworden und nichts lag näher, als das Bauhaus zu um die beständigenen. Das

neue Gemüsegarantie ein. Es entstanden Landesverbände, die Haupt-Alder-Parteien verkaufen — rumb wie die Stadt herum. Heute entstanden Gemüsebauern, die darauf rechneten, ihren Stoff in Edmonton. Der wachsende Markt wollte ihm nicht folgen. Das ganze Trio soll nun noch nach Saskatoon geschafft werden, wo ein Polizeistandort umgangen ist, ähnlich wie ein Polizeistandort in Regina. Zwischen ihnen waren die Zeiten im allgemeinen aber in der Stadt schlechter geworden und nichts lag näher, als das Bauhaus zu um die beständigenen. Das

neue Gemüsegarantie ein. Es entstanden Landesverbände, die Haupt-Alder-Parteien verkaufen — rumb wie die Stadt herum. Heute entstanden Gemüsebauern, die darauf rechneten, ihren Stoff in Edmonton. Der wachsende Markt wollte ihm nicht folgen. Das ganze Trio soll nun noch nach Saskatoon geschafft werden, wo ein Polizeistandort umgangen ist, ähnlich wie ein Polizeistandort in Regina. Zwischen ihnen waren die Zeiten im allgemeinen aber in der Stadt schlechter geworden und nichts lag näher, als das Bauhaus zu um die beständigenen. Das

neue Gemüsegarantie ein. Es entstanden Landesverbände, die Haupt-Alder-Parteien verkaufen — rumb wie die Stadt herum. Heute entstanden Gemüsebauern, die darauf rechneten, ihren Stoff in Edmonton. Der wachsende Markt wollte ihm nicht folgen. Das ganze Trio soll nun noch nach Saskatoon geschafft werden, wo ein Polizeistandort umgangen ist, ähnlich wie ein Polizeistandort in Regina. Zwischen ihnen waren die Zeiten im allgemeinen aber in der Stadt schlechter geworden und nichts lag näher, als das Bauhaus zu um die beständigenen. Das

neue Gemüsegarantie ein. Es entstanden Landesverbände, die Haupt-Alder-Parteien verkaufen — rumb wie die Stadt herum. Heute entstanden Gemüsebauern, die darauf rechneten, ihren Stoff in Edmonton. Der wachsende Markt wollte ihm nicht folgen. Das ganze Trio soll nun noch nach Saskatoon geschafft werden, wo ein Polizeistandort umgangen ist, ähnlich wie ein Polizeistandort in Regina. Zwischen ihnen waren die Zeiten im allgemeinen aber in der Stadt schlechter geworden und nichts lag näher, als das Bauhaus zu um die beständigenen. Das

neue Gemüsegarantie ein. Es entstanden Landesverbände, die Haupt-Alder-Parteien verkaufen — rumb wie die Stadt herum. Heute entstanden Gemüsebauern, die darauf rechneten, ihren Stoff in Edmonton. Der wachsende Markt wollte ihm nicht folgen. Das ganze Trio soll nun noch nach Saskatoon geschafft werden, wo ein Polizeistandort umgangen ist, ähnlich wie ein Polizeistandort in Regina. Zwischen ihnen waren die Zeiten im allgemeinen aber in der Stadt schlechter geworden und nichts lag näher, als das Bauhaus zu um die beständigenen. Das

neue Gemüsegarantie ein. Es entstanden Landesverbände, die Haupt-Alder-Parteien verkaufen — rumb wie die Stadt herum. Heute entstanden Gemüsebauern, die darauf rechneten, ihren Stoff in Edmonton. Der wachsende Markt wollte ihm nicht folgen. Das ganze Trio soll nun noch nach Saskatoon geschafft werden, wo ein Polizeistandort umgangen ist, ähnlich wie ein Polizeistandort in Regina. Zwischen ihnen waren die Zeiten im allgemeinen aber in der Stadt schlechter geworden und nichts lag näher, als das Bauhaus zu um die beständigenen. Das

neue Gemüsegarantie ein. Es entstanden Landesverbände, die Haupt-Alder-Parteien verkaufen — rumb wie die Stadt herum. Heute entstanden Gemüsebauern, die darauf rechneten, ihren Stoff in Edmonton. Der wachsende Markt wollte ihm nicht folgen. Das ganze Trio soll nun noch nach Saskatoon geschafft werden, wo ein Polizeistandort umgangen ist, ähnlich wie ein Polizeistandort in Regina. Zwischen ihnen waren die Zeiten im allgemeinen aber in der Stadt schlechter geworden und nichts lag näher, als das Bauhaus zu um die beständigenen. Das

neue Gemüsegarantie ein. Es entstanden Landesverbände, die Haupt-Alder-Parteien verkaufen — rumb wie die Stadt herum. Heute entstanden Gemüsebauern, die darauf rechneten, ihren Stoff in Edmonton. Der wachsende Markt wollte ihm nicht folgen. Das ganze Trio soll nun noch nach Saskatoon geschafft werden, wo ein Polizeistandort umgangen ist, ähnlich wie ein Polizeistandort in Regina. Zwischen ihnen waren die Zeiten im allgemeinen aber in der Stadt schlechter geworden und nichts lag näher, als das Bauhaus zu um die beständigenen. Das

neue Gemüsegarantie ein. Es entstanden Landesverbände, die Haupt-Alder-Parteien verkaufen — rumb wie die Stadt herum. Heute entstanden Gemüsebauern, die darauf rechneten, ihren Stoff in Edmonton. Der wachsende Markt wollte ihm nicht folgen. Das ganze Trio soll nun noch nach Saskatoon geschafft werden, wo ein Polizeistandort umgangen ist, ähnlich wie ein Polizeistandort in Regina. Zwischen ihnen waren die Zeiten im allgemeinen aber in der Stadt schlechter geworden und nichts lag näher, als das Bauhaus zu um die beständigenen. Das

neue Gemüsegarantie ein. Es entstanden Landesverbände, die Haupt-Alder-Parteien verkaufen — rumb wie die Stadt herum. Heute entstanden Gemüsebauern, die darauf rechneten, ihren Stoff in Edmonton. Der wachsende Markt wollte ihm nicht folgen. Das ganze Trio soll nun noch nach Saskatoon geschafft werden, wo ein Polizeistandort umgangen ist, ähnlich wie ein Polizeistandort in Regina. Zwischen ihnen waren die Zeiten im allgemeinen aber in der Stadt schlechter geworden und nichts lag näher, als das Bauhaus zu um die beständigenen. Das

neue Gemüsegarantie ein. Es entstanden Landesverbände, die Haupt-Alder-Parteien verkaufen — rumb wie die Stadt herum. Heute entstanden Gemüsebauern, die darauf rechneten, ihren Stoff in Edmonton. Der wachsende Markt wollte ihm nicht folgen. Das ganze Trio soll nun noch nach Saskatoon geschafft werden, wo ein Polizeistandort umgangen ist, ähnlich wie ein Polizeistandort in Regina. Zwischen ihnen waren die Zeiten im allgemeinen aber in der Stadt schlechter geworden und nichts lag näher, als das Bauhaus zu um die beständigenen. Das

neue Gemüsegarantie ein. Es entstanden Landesverbände, die Haupt-Alder-Parteien verkaufen — rumb wie die Stadt herum. Heute entstanden Gemüsebauern, die darauf rechneten, ihren Stoff in Edmonton. Der wachsende Markt wollte ihm nicht folgen. Das ganze Trio soll nun noch nach Saskatoon geschafft werden, wo ein Polizeistandort umgangen ist, ähnlich wie ein Polizeistandort in Regina. Zwischen ihnen waren die Zeiten im allgemeinen aber in der Stadt schlechter geworden und nichts lag näher, als das Bauhaus zu um die beständigenen. Das

neue Gemüsegarantie ein. Es entstanden Landesverbände, die Haupt-Alder-Parteien verkaufen — rumb wie die Stadt herum. Heute entstanden Gemüsebauern, die darauf rechneten, ihren Stoff in Edmonton. Der wachsende Markt wollte ihm nicht folgen. Das ganze Trio soll nun noch nach Saskatoon geschafft werden, wo ein Polizeistandort umgangen ist, ähnlich wie ein Polizeistandort in Regina. Zwischen ihnen waren die Zeiten im allgemeinen aber in der Stadt schlechter geworden und nichts lag näher, als das Bauhaus zu um die beständigenen. Das

neue Gemüsegarantie ein. Es entstanden Landesverbände, die Haupt-Alder-Parteien verkaufen — rumb wie die Stadt herum. Heute entstanden Gemüsebauern, die darauf rechneten, ihren Stoff in Edmonton. Der wachsende Markt wollte ihm nicht folgen. Das ganze Trio soll nun noch nach Saskatoon geschafft werden, wo ein Polizeistandort umgangen ist, ähnlich wie ein Polizeistandort in Regina. Zwischen ihnen waren die Zeiten im allgemeinen aber in der Stadt schlechter geworden und nichts lag näher, als das Bauhaus zu um die beständigenen. Das

neue Gemüsegarantie ein. Es entstanden Landesverbände, die Haupt-Alder-Parteien verkaufen — rumb wie die Stadt herum. Heute entstanden Gemüsebauern, die darauf rechneten, ihren Stoff in Edmonton. Der wachsende Markt wollte ihm nicht folgen. Das ganze Trio soll nun noch nach Saskatoon geschafft werden, wo ein Polizeistandort umgangen ist, ähnlich wie ein Polizeistandort in Regina. Zwischen ihnen waren die Zeiten im allgemeinen aber in der Stadt schlechter geworden und nichts lag näher, als das Bauhaus zu um die beständigenen. Das

neue Gemüsegarantie ein. Es entstanden Landesverbände, die Haupt-Alder-Parteien verkaufen — rumb wie die Stadt herum. Heute entstanden Gemüsebauern, die darauf rechneten, ihren Stoff in Edmonton. Der wachsende Markt wollte ihm nicht folgen. Das ganze Trio soll nun noch nach Saskatoon geschafft werden, wo ein Polizeistandort umgangen ist, ähnlich wie ein Polizeistandort in Regina. Zwischen ihnen waren die Zeiten im allgemeinen aber in der Stadt schlechter geworden und nichts lag näher, als das Bauhaus zu um die beständigenen. Das

neue Gemüsegarantie ein. Es entstanden Landesverbände, die Haupt-Alder-Parteien verkaufen — rumb wie die Stadt herum. Heute entstanden Gemüsebauern, die darauf rechneten, ihren Stoff in Edmonton. Der wachsende Markt wollte ihm nicht folgen. Das ganze Trio soll nun noch nach Saskatoon geschafft werden, wo ein Polizeistandort umgangen ist, ähnlich wie ein Polizeistandort in Regina. Zwischen ihnen waren die Zeiten im allgemeinen aber in der Stadt schlechter geworden und nichts lag näher, als das Bauhaus zu um die beständigenen. Das

neue Gemüsegarantie ein. Es entstanden Landesverbände, die Haupt-Alder-Parteien verkaufen — rumb wie die Stadt herum. Heute entstanden Gemüsebauern, die darauf rechneten, ihren Stoff in Edmonton. Der wachsende Markt wollte ihm nicht folgen. Das ganze Trio soll nun noch nach Saskatoon geschafft werden, wo ein Polizeistandort umgangen ist, ähnlich wie ein Polizeistandort in Regina. Zwischen ihnen waren die Zeiten im allgemeinen aber in der Stadt schlechter geworden und nichts lag näher, als das Bauhaus zu um die beständigenen. Das

neue Gemüsegarantie ein. Es entstanden Landesverbände, die Haupt-Alder-Parteien verkaufen — rumb wie die Stadt herum. Heute entstanden Gemüsebauern, die darauf rechneten, ihren Stoff in Edmonton. Der wachsende Markt wollte ihm nicht folgen. Das ganze Trio soll nun noch nach Saskatoon geschafft werden, wo ein Polizeistandort umgangen ist, ähnlich wie ein Polizeistandort in Regina. Zwischen ihnen waren die Zeiten im allgemeinen aber in der Stadt schlechter geworden und nichts lag näher, als das Bauhaus zu um die beständigenen. Das

neue Gemüsegarantie ein. Es entstanden Landesverbände, die Haupt-Alder-Parteien verkaufen — rumb wie die Stadt herum. Heute entstanden Gemüsebauern, die darauf rechneten, ihren Stoff in Edmonton. Der wachsende Markt wollte ihm nicht folgen. Das ganze Trio soll nun noch nach Saskatoon geschafft werden, wo ein Polizeistandort umgangen ist, ähnlich wie ein Polizeistandort in Regina. Zwischen ihnen waren die Zeiten im allgemeinen aber in der Stadt schlechter geworden und nichts lag näher, als das Bauhaus zu um die beständigenen. Das

neue Gemüsegarantie ein. Es entstanden Landesverbände, die Haupt-Alder-Parteien verkaufen — rumb wie die Stadt herum. Heute entstanden Gemüsebauern, die darauf rechneten, ihren Stoff in Edmonton. Der wachsende Markt wollte ihm nicht folgen. Das ganze Trio soll nun noch nach Saskatoon geschafft werden, wo ein Polizeistandort umgangen ist, ähnlich wie ein Polizeistandort in Regina. Zwischen ihnen waren die Zeiten im allgemeinen aber in der Stadt schlechter geworden und nichts lag näher, als das Bauhaus zu um die beständigenen. Das

neue Gemüsegarantie ein. Es entstanden Landesverbände, die Haupt-Alder-Parteien verkaufen — rumb wie die Stadt herum. Heute entstanden Gemüsebauern, die darauf rechneten, ihren Stoff in Edmonton. Der wachsende Markt wollte ihm nicht folgen. Das ganze Trio soll nun noch nach Saskatoon geschafft werden, wo ein Polizeistandort umgangen ist, ähnlich wie ein Polizeistandort in Regina. Zwischen ihnen waren die Zeiten im allgemeinen aber in der Stadt schlechter geworden und nichts lag näher, als das Bauhaus zu um die beständigenen. Das

neue Gemüsegarantie ein. Es entstanden Landesverbände, die Haupt-Alder-Parteien verkaufen — rumb wie die Stadt herum. Heute entstanden Gemüsebauern, die darauf rechneten, ihren Stoff in Edmonton. Der wachsende Markt wollte ihm nicht folgen. Das ganze Trio soll nun noch nach Saskatoon geschafft werden, wo ein Polizeistandort umgangen ist, ähnlich wie ein Polizeistandort in Regina. Zwischen ihnen waren die Zeiten im allgemeinen aber in der Stadt schlechter geworden und nichts lag näher, als das Bauhaus zu um die beständigenen. Das

neue Gemüsegarantie ein. Es entstanden Landesverbände, die Haupt-Alder-Parteien verkaufen — rumb wie die Stadt herum. Heute entstanden Gemüsebauern, die darauf rechneten, ihren Stoff in Edmonton. Der wachsende Markt wollte ihm nicht folgen. Das ganze Trio soll nun noch nach Saskatoon geschafft werden, wo ein Polizeistandort umgangen ist, ähnlich wie ein Polizeistandort in Regina. Zwischen ihnen waren die Zeiten im allgemeinen aber in der Stadt schlechter geworden und nichts lag näher, als das Bauhaus zu um die beständigenen. Das

neue Gemüsegarantie ein. Es entstanden Landesverbände, die Haupt-Alder-Parteien verkaufen — rumb wie die Stadt herum. Heute entstanden Gemüsebauern, die darauf rechneten, ihren Stoff in Edmonton. Der wachsende Markt wollte ihm nicht folgen. Das ganze Trio soll nun noch nach Saskatoon geschafft werden, wo ein Polizeistandort umgangen ist, ähnlich wie ein Polizeistandort in Regina. Zwischen ihnen waren die Zeiten im allgemeinen aber in der Stadt schlechter geworden und nichts lag näher, als das Bauhaus zu um die beständigenen. Das

neue Gemüsegarantie ein. Es entstanden Landesverbände, die Haupt-Alder-Parteien verkaufen — rumb wie die Stadt herum. Heute entstanden Gemüsebauern, die darauf rechneten, ihren Stoff in Edmonton. Der wachsende Markt wollte ihm nicht folgen. Das ganze Trio soll nun noch nach Saskatoon geschafft werden, wo ein Polizeistandort umgangen ist, ähnlich wie ein Polizeistandort in Regina. Zwischen ihnen waren die Zeiten im allgemeinen aber in der Stadt schlechter geworden und nichts lag näher, als das Bauhaus zu um die beständigenen. Das

neue Gemüsegarantie ein. Es entstanden Landesverbände, die Haupt-Alder-Parteien verkaufen — rumb wie die Stadt herum. Heute entstanden Gemüsebauern, die darauf rechneten, ihren Stoff in Edmonton. Der wachsende Markt wollte ihm nicht folgen. Das ganze Trio soll nun noch nach Saskatoon geschafft werden, wo ein Polizeistandort umgangen ist, ähnlich wie ein Polizeistandort in Regina. Zwischen ihnen waren die Zeiten im allgemeinen aber in der Stadt schlechter geworden und nichts lag näher, als das Bauhaus zu um die beständigenen. Das

## Regierung der Provinz Saskatchewan

Landwirtschaftliche Abteilung

Regeln, welche innezuhalten, und Vorsichtsmaßregeln, welche zu beobachten sind beim Ziehen

### Nutzbringender Ernterat

auf den

### Trockeneren Ländereien von Saskatchewan

1. Man entschließe sich, lieber mehr und bessere Arbeit auf weniger Acren zu tun, als nur ein wenig Arbeit auf der Oberfläche von so vielen Acren.

2. Man betrachte die Sommerbrache als die Grundlage guter Bodenbearbeitung. Ohne Sommerbrache ist alles Ungemüth und die Ernte ist von Woche zu Woche der Gnade des Wetters preisgegeben. Mit Sommerbrache hat man angemessene Gewissheit, daß abgesehen von Hagel, eine Ernte jedes Jahr eingebracht wird.

3. Man lasse wenigstens ein Drittel des angebauten Landes jedes Jahr als Sommerbrache und verschaffe sich dadurch Gemüthruhe. Wenn in den trockneren Gegenden keine Saat in die Erde gebracht wird, außer in sorgfältig vorbereitete Sommerbrache und darnach noch eine zweite Ernte, wie eine allgemeine Fehler unbekannt heimtand man wird in Wirklichkeit jedes Jahr eine größere Ernte haben als im vorhergehenden Jahre.

4. Man betrachte die Aufbewahrung der Feuchtigkeit im Boden als den Hauptzweck der Sommerbrache und um diesen Zweck zu erfüllen, beobachte man die folgenden acht Regeln:

### Vorschläge betreffend Sommerbrache

5. Land, welches als Sommerbrache liegen gelassen werden soll, sollte im Herbst vorher flach geplägt werden, wenn es einheimische Kriech-Wurzelgräser enthält (Quee, Queenkraut etc.) und andere mehrjährige Unkräuter, wie es auf unserem neuen Lande vielfach der Fall ist. Nachdem Pflügen in trockner Zeit wird das Wachstum dieser mehrjährigen Unkräuter aufhalten und das Neimen von Unkräutern und ausgeschlagene Getreide im zeitigen Frühjahr herbeiführen, ehe mit dem wirklichen Pflügen der Brache begonnen wird.

6. Wenn man nicht genügend Zeit hat oder der Zustand des Landes flaches Pflügen unmöglich macht, soll man das Land, welches brach liegen soll, doppelt mit der Schleieregg bearbeiten, vorzugsweise im Herbst oder sonst im Frühjahr, ehe man mit dem Pflügen anfängt.

7. Man pflüge die Sommerbrache beizeten. Man jage mit den Pflügen an, sobald die Saat im Boden ist oder so zeitig darnach, daß das Land mit der Schleieregg bearbeitet worden ist, wenn es nicht vorher flach geplägt oder geegzt wurde, wie in Regel 5 und 6 empfohlen. Man wolle nicht mit dem Beginn des Pflügens bis die Unkräutsoat, welche durch Frühjahrs-Eggen bedeckt wurde, zu seinen angefangen hat. Dieses Neimen mag vom Regen abhängig sein, welcher vielleicht nicht für einen Monat eintritt. Die besten Resultate können nur von zeitigem Pflügen erzielt werden.

8. Pflügt die Sommerbrache tief. Dies besteht sich auf das Hauptpflügen im Frühjahr und nicht auf das Herbstpflügen. Pflügt jedes Mal tiefer, soweit es die Kraft gestattet, bis eine Tiefe von wenigstens sechs bis acht Zoll erreicht ist.

9. Eggt die Sommerbrache (und jedes andere Feld, das gepflügt wird) sofort nach dem Pflügen oder zur selben Zeit, ganz gleich wann gepflügt wird. Dies bezieht sich beinahe auf alles Pflügen, ausgenommen Reubruch. Verdunstung der Feuchtigkeit setzt sofort ein, wenn Land, sogar trockenes Land, gepflügt worden ist. Verdunstung kann nur durch eine mürbe Erdschicht aufgehalten werden (eine lohe Schicht trockener Erde auf der Oberfläche des Landes), und Egen ist der schnellste und billigste Weg, diesen Zustand herbeizuführen. Man vermeide einen Pader, wenn man einen solchen hat. Wenn man keinen hat, kaufe man keinen auf Krebs, sondern gebrauche die Egge noch mehr.

10. Man verlasse, das Pflügen und Durcharbeiten der Sommerbrache vor dem 20. Juni zu beenden.

11. Man fange nicht mit dem Brechen neuen Landes an, ehe die Sommerbrache vollständig gepflügt und durchgearbeitet ist. Es ist besser, das bereits gebrochene Land gut und genügend zu bearbeiten, als es zu

### Auswahl und Behandlung der Ziehhöhne

Die Ziehhöhne müssen vollkommen gesund sein, denn nur von solchen ist eine gesunde, kräftige Nachkommenart zu erwarten; sie sollen sich leicht, gut und schnell entwölken haben. Weiter sollte sie durch Kraft und Gemündheit unter ihren Geschlecken ausgezeichnet, trug geschickt und bald zum Alter gekrönt haben.

Da sich die Güte und der Wert der inneren Eigenschaften nicht durch bloße Aussehen — Körperformen, Temperament, Geleider — deutlich zeigt, so ist bei Auswahl und Anlauf von Höhnen, welche zur Verbesserung der Ziehhöhne dienen sollen, ganz besonders Gewicht auf ihre Abstammung zu legen. Diese, wie sie auf hoch geschätzten Geleidern gegenübertreten, zeigen sich als das wirksamste Mittel gegen Bots und andere Rüttler. Würmer bei Pferden aus beste bewährt, und gefüllt jetzt jedes Pferd einige Kapselfen erhalten, namentlich wenn Kruppiges Aussehen, Wagerkeit, Fügsamkeit usw. auf Würmer hinweisen. Einige der Kapselfen werden Ihr Pferd sicher von den Parasiten (Bots usw.) reinigen und es wieder gefund und kräftig machen. Die verbesserten Heufascheln haben sich Tausende von Freunden erworben und sind allein reichlich zu beziehen von der bekannten Preeders' Remedy Co., 47 Middle St., Dept. P. 8, Milwaukee. Preis \$1.25 für 6, \$2.00 für 12 Kapselfen. Zwei Dutzend mit Instrument zum Eingehen \$5.00, vier Dutzend mit Instrument \$8.00.

Hänen wie Höhne aus Reinigungen, wo auf Leistungsfähigkeit und rasche Formen jahrelang hingearbeitet wurde, mit hoher Aalen und weniger produziert.

Dann, so ist mit aller Wahrscheinlichkeit darauf zu rechnen, daß die Rückenabstammung von Höhnen, die zu Ziehhöhnern erworben werden sollen, genauer, da hierdurch bis zu einem gewissen Grade ein richtiger Schluß auf die Leistungsfähigkeit gezogen werden kann.

Parthen wie Höhne aus Reinigungen, wo auf Leistungsfähigkeit und rasche Formen jahrelang hingearbeitet wurde, mit hoher Aalen und weniger produziert.

Diese Voraussetzung ist wesentlich, worauf man etwas auf einen Hirschfresser soll, der Puders auf

12. Hähne den Weißfutter auf.

Bereit der Pflege und Haltung der Ziehhöhne ist angesehen, diejenigen, die sie auf die Nachkommen übertragen, mögen sie auch noch so schön in Figur sein, sind für eine allgemeine Zucht doch mit merkwürdig bei ihnen alle Garantien für jüngere Vererbung fehlen.

Bereit der Pflege und Haltung der Ziehhöhne ist angesehen, diejenigen, die sie auf die Nachkommen übertragen, mögen sie auch noch so schön in Figur sein, sind für eine allgemeine Zucht doch mit merkwürdig bei ihnen alle Garantien für jüngere Vererbung fehlen.

Die Voraussetzung ist wesentlich, worauf man etwas auf einen Hirschfresser soll, der Puders auf

13. Hähne den Weißfutter auf.

Die Voraussetzung ist wesentlich, worauf man etwas auf einen Hirschfresser soll, der Puders auf

14. Hähne den Weißfutter auf.

Die Voraussetzung ist wesentlich, worauf man etwas auf einen Hirschfresser soll, der Puders auf

15. Hähne den Weißfutter auf.

Die Voraussetzung ist wesentlich, worauf man etwas auf einen Hirschfresser soll, der Puders auf

16. Hähne den Weißfutter auf.

Die Voraussetzung ist wesentlich, worauf man etwas auf einen Hirschfresser soll, der Puders auf

17. Hähne den Weißfutter auf.

Die Voraussetzung ist wesentlich, worauf man etwas auf einen Hirschfresser soll, der Puders auf

18. Hähne den Weißfutter auf.

Die Voraussetzung ist wesentlich, worauf man etwas auf einen Hirschfresser soll, der Puders auf

19. Hähne den Weißfutter auf.

Die Voraussetzung ist wesentlich, worauf man etwas auf einen Hirschfresser soll, der Puders auf

20. Hähne den Weißfutter auf.

Die Voraussetzung ist wesentlich, worauf man etwas auf einen Hirschfresser soll, der Puders auf

21. Hähne den Weißfutter auf.

Die Voraussetzung ist wesentlich, worauf man etwas auf einen Hirschfresser soll, der Puders auf

22. Hähne den Weißfutter auf.

Die Voraussetzung ist wesentlich, worauf man etwas auf einen Hirschfresser soll, der Puders auf

23. Hähne den Weißfutter auf.

Die Voraussetzung ist wesentlich, worauf man etwas auf einen Hirschfresser soll, der Puders auf

24. Hähne den Weißfutter auf.

Die Voraussetzung ist wesentlich, worauf man etwas auf einen Hirschfresser soll, der Puders auf

25. Hähne den Weißfutter auf.

Die Voraussetzung ist wesentlich, worauf man etwas auf einen Hirschfresser soll, der Puders auf

26. Hähne den Weißfutter auf.

Die Voraussetzung ist wesentlich, worauf man etwas auf einen Hirschfresser soll, der Puders auf

27. Hähne den Weißfutter auf.

Die Voraussetzung ist wesentlich, worauf man etwas auf einen Hirschfresser soll, der Puders auf

28. Hähne den Weißfutter auf.

Die Voraussetzung ist wesentlich, worauf man etwas auf einen Hirschfresser soll, der Puders auf

29. Hähne den Weißfutter auf.

Die Voraussetzung ist wesentlich, worauf man etwas auf einen Hirschfresser soll, der Puders auf

30. Hähne den Weißfutter auf.

Die Voraussetzung ist wesentlich, worauf man etwas auf einen Hirschfresser soll, der Puders auf

31. Hähne den Weißfutter auf.

Die Voraussetzung ist wesentlich, worauf man etwas auf einen Hirschfresser soll, der Puders auf

32. Hähne den Weißfutter auf.

Die Voraussetzung ist wesentlich, worauf man etwas auf einen Hirschfresser soll, der Puders auf

33. Hähne den Weißfutter auf.

Die Voraussetzung ist wesentlich, worauf man etwas auf einen Hirschfresser soll, der Puders auf

34. Hähne den Weißfutter auf.

Die Voraussetzung ist wesentlich, worauf man etwas auf einen Hirschfresser soll, der Puders auf

35. Hähne den Weißfutter auf.

Die Voraussetzung ist wesentlich, worauf man etwas auf einen Hirschfresser soll, der Puders auf

36. Hähne den Weißfutter auf.

Die Voraussetzung ist wesentlich, worauf man etwas auf einen Hirschfresser soll, der Puders auf

37. Hähne den Weißfutter auf.

Die Voraussetzung ist wesentlich, worauf man etwas auf einen Hirschfresser soll, der Puders auf

38. Hähne den Weißfutter auf.

Die Voraussetzung ist wesentlich, worauf man etwas auf einen Hirschfresser soll, der Puders auf

39. Hähne den Weißfutter auf.

Die Voraussetzung ist wesentlich, worauf man etwas auf einen Hirschfresser soll, der Puders auf

40. Hähne den Weißfutter auf.

Die Voraussetzung ist wesentlich, worauf man etwas auf einen Hirschfresser soll, der Puders auf

41. Hähne den Weißfutter auf.

Die Voraussetzung ist wesentlich, worauf man etwas auf einen Hirschfresser soll, der Puders auf

42. Hähne den Weißfutter auf.

Die Voraussetzung ist wesentlich, worauf man etwas auf einen Hirschfresser soll, der Puders auf

43. Hähne den Weißfutter auf.

Die Voraussetzung ist wesentlich, worauf man etwas auf einen Hirschfresser soll, der Puders auf

44. Hähne den Weißfutter auf.

Die Voraussetzung ist wesentlich, worauf man etwas auf einen Hirschfresser soll, der Puders auf

45. Hähne den Weißfutter auf.

Die Voraussetzung ist wesentlich, worauf man etwas auf einen Hirschfresser soll, der Puders auf

46. Hähne den Weißfutter auf.

Die Voraussetzung ist wesentlich, worauf man etwas auf einen Hirschfresser soll, der Puders auf

47. Hähne den Weißfutter auf.

Die Voraussetzung ist wesentlich, worauf man etwas auf einen Hirschfresser soll, der Puders auf

48. Hähne den Weißfutter auf.

Die Voraussetzung ist wesentlich, worauf man etwas auf einen Hirschfresser soll, der Puders auf

49. Hähne den Weißfutter auf.

Die Voraussetzung ist wesentlich, worauf man etwas auf einen Hirschfresser soll, der Puders auf

50. Hähne den Weißfutter auf.

Die Voraussetzung ist wesentlich, worauf man etwas auf einen Hirschfresser soll, der Puders auf

51. Hähne den Weißfutter auf.

Die Voraussetzung ist wesentlich, worauf man etwas auf einen Hirschfresser soll, der Puders auf

52. Hähne den Weißfutter auf.

Die Voraussetzung ist wesentlich, worauf man etwas auf einen Hirschfresser soll, der Puders auf

53. Hähne den Weißfutter auf.

Die Voraussetzung ist wesentlich, worauf man etwas auf einen Hirschfresser soll, der Puders auf

54. Hähne den Weißfutter auf.

Die Voraussetzung ist wesentlich, worauf man etwas auf einen Hirschfresser soll, der Puders auf

55. Hähne den Weißfutter auf.

Die Voraussetzung ist wesentlich, worauf man etwas auf einen Hirschfresser soll, der Puders auf

56. Hähne den Weißfutter auf.

Die Voraussetzung ist wesentlich, worauf man etwas auf einen Hirschfress





Nachlesen bringt Vorteil

# Kleine Anzeigen des „Courier“

Inserieren bringt Erfolg

## Hotels

**Metropole Hotel**  
Besitzer: Adolf Schmitt, Franz Bruunet, und Robert Emanu.  
Rose Straße, ganz nahe der C.P.R. Station.  
Das beste und modernste Hotel Reginas. Große, helle Zimmer.  
Deutsche Küche.  
Beste Weine, Lüsse und Zigarren.  
Aufmerksamste Bedienung.  
Deutsche Besitzer.

## Rechtsanwälte

**Doerr & Guggisberg,**  
Deutsche Advokaten, Rechtsanwälte und Notare. Einige deutsche Rechtsanwälte firma in Canada. Sied auf Grundstück. Zimmer 303, Northern Bank Bldg., Regina, Sask. Tel. 229. B. D. Guggisberg, B.A.

## James McLeod, M.D.C.M.

Spezialist in der Behandlung der Augen-, Ohren-, Nasen- und Halskrankheiten. Northern Bank Gebäude, Scarth St. Phone 2838, Regina, Sask.

## Dr. A. Gregor Smith,

Zahnarzt, Kronen- und Brückenarbeit eine Spezialität. Künstliche Mittel zum hämorrhoidalen Rahmen. Gregor Smith Block, Hamilton St., Regina, Sask.

## Stempel-Fabrik

**Gummi - Stempel**, gemacht in allen europäischen Sprachen für irgendeinen Zweck. Spezial Offerete in Namen Stempeln für 25c, Postfrei in deutschen oder leichten Buchstaben. O. K. Huber Stamp Works, Elsie Ave. Regina. Phone 2856.

## Dr. Roger, Arzt und Chirurg.

Wohlbewohner der Universität London, Engl., früher chirurgischer Assistent für Frauenkrankheiten. Chelsea Hospital, London, Engl. Spezialität: Frauen-, Kinderkrankheiten und Geburtsküche. Office: Neues McCallum & Hill Gebäude, Zimmer 210. Office Telephone 2290. Wohnung Telephone 4753.

## Dr. Grace Armstrong,

Operierende Zahnärztin, 1737 Scarth Straße, Regina, Sask., gegen über dem Kings Hotel. Reg. W. W. Sheate's Jewellers-Laden. Office Phone 1043. Haus Phone 930.

## Photographen

**Photograph Chauffe**, 1833 South Railway St.—Macht alle Sorten von Photographien, jeden Beutel passend. Alle Arbeit garantiert. Cabinet Bilder per Dutzend von \$4.00 aufwärts. Über dem Union Depot Cafe.

## Dr. Albert F. Dyer,

Orthodontist und Zahnarzt. McCallum Hill & Co.'s Gebäude,

Zimmer 513 und 514. Spezialität Verbesserung von unregelmäßigkeiten der Zähne und Zähne.

Dr. Carothers & Williams

Advokaten, Rechtsanwälte und Notare. Zimmer 202 Westman Chambers, Rose St., Regina, Sask. Ashton D. Carothers, Edwin S. Williams, Q.C.

Balfour, Martin & Casey

Rechtsanwälte, Anwälte und öffentliche Notare. Jas. Balfour, B. M. Martin, A. L. Avery Casen, B. C. L. Geld zu verleihen.

Office: Dark Block, 11 Ave., Regina, Sask.

R. D. McMurchy, Rechtsanwalt, Advokat und öffentlicher Notar. Office 51 Canada Life Building, Phone 3735, Regina, Sask.

Dr. L. Roy, M.D.C.M.

studierte an der Universität in Paris, Frankreich. Spezialist, Chirurgie und Geburtsküche. Office: Zimmer 4, McCallum Gebäude, Hamilton Straße, Telephone 2548.

Wohnung, 1232 Victoria Ave.

Telephone 2407. Regina, Saskatchewan.

Dr. H. H. Mitchell, M.B.

Universität von Toronto, absolviert in St. Vincent's Hospital, Willard Park Hospital und Manhattan Geburts-Hospital, New York City.

Office 1737 Scarth St. Phone 1631. Wohnung 2139 Robinson Straße. Phone 1129. Sprechstunden 9-10, 2-4, 7-9, und nach Übereinkommen.

A. Allan Fisher, Rechtsanwalt, Advokat und öffentlicher Notar. Geld zu verleihen. Office: Suites 101-102 1. Stock, Westman Chambers, Rose St. Phones: Office 3286. Wohnung 2508. Regina, Sask.

C. R. Paradis, M.D.

von London, und ex-Interne Royal

Drug Store. Erhalteter Apotheker im Stadthospital zu Saarbrücken. Absolvent deutscher Universitäten. Empfiehlt sich höchstens zur Ausführung von Doktorrezepten. Vollständiges Lager von Salben und Patentmedizin.

E. M. Gregoire, M.D.

Spezialist in allgemeiner Chirurgie, Frauenkrankheiten, Geschlechtskrankheiten und Blasenleiden. Of-

fice: Nächste Tür zur alten Post Office, Regina, Canada.

Dr. G. E. McCutcheon

Auktionator, Zimmer 10 Westman

Chambers, Regina, Sask. Telephone 3922. Vieh-Verkauf eine

Spezialität. Resultate garantiert.

R. McMullan, Provinzial

Auktionator, Zimmer 10 Westman

Chambers, Regina, Sask. Telephone 3922. Vieh-Verkauf eine

Spezialität. Resultate garantiert.

Dr. T. A. Morrison, Arzt

und Chirurg, ausgebildet in Berlin, Deutschland. Spezialität:

Chirurgie und Frauenleiden. Of-

fice: Nächste Tür zur alten Post Office, Regina, Canada.

Dr. G. E. Black, New

Blod, Hamilton St. Zimmer

Nr. 19. Haus-Tel. 4786. Of-

fice-Tel. 4787. Regina, Sask.

Martin & McGraw, M.D.

Advokaten, Rechtsanwälte und Notare. Office: Neues McCallum & Hill Bldg., Regina, Saskatchewan, Canada.

James F. Bryant, M.A., Q.C.

Francis G. Wheat, B.A.

Dr. J. C. Secord & Turn-

bull, Advokaten, Solicitoren, Notare. J. C. Secord, J. C. Turnbull, B.A., J. C. Frame, Q.C.

Offices: Nächste Tür zur alten

Post Office, Regina, Canada.

Dr. T. A. Morrison, Arzt

und Chirurg, ausgebildet in Berlin, Deutschland. Spezialität:

Chirurgie und Frauenleiden. Of-

fice: Nächste Tür zur alten Post Office, Regina, Canada.

Dr. G. E. Black, New

Blod, Hamilton St. Zimmer

Nr. 19. Haus-Tel. 4786. Of-

fice-Tel. 4787. Regina, Sask.

Dr. G. E. Black, New

Blod, Hamilton St. Zimmer

Nr. 19. Haus-Tel. 4786. Of-

fice-Tel. 4787. Regina, Sask.

Dr. G. E. Black, New

Blod, Hamilton St. Zimmer

Nr. 19. Haus-Tel. 4786. Of-

fice-Tel. 4787. Regina, Sask.

Dr. G. E. Black, New

Blod, Hamilton St. Zimmer

Nr. 19. Haus-Tel. 4786. Of-

fice-Tel. 4787. Regina, Sask.

Dr. G. E. Black, New

Blod, Hamilton St. Zimmer

Nr. 19. Haus-Tel. 4786. Of-

fice-Tel. 4787. Regina, Sask.

Dr. G. E. Black, New

Blod, Hamilton St. Zimmer

Nr. 19. Haus-Tel. 4786. Of-

fice-Tel. 4787. Regina, Sask.

Dr. G. E. Black, New

Blod, Hamilton St. Zimmer

Nr. 19. Haus-Tel. 4786. Of-

fice-Tel. 4787. Regina, Sask.

Dr. G. E. Black, New

Blod, Hamilton St. Zimmer

Nr. 19. Haus-Tel. 4786. Of-

fice-Tel. 4787. Regina, Sask.

Dr. G. E. Black, New

Blod, Hamilton St. Zimmer

Nr. 19. Haus-Tel. 4786. Of-

fice-Tel. 4787. Regina, Sask.

Dr. G. E. Black, New

Blod, Hamilton St. Zimmer

Nr. 19. Haus-Tel. 4786. Of-

fice-Tel. 4787. Regina, Sask.

Dr. G. E. Black, New

Blod, Hamilton St. Zimmer

Nr. 19. Haus-Tel. 4786. Of-

fice-Tel. 4787. Regina, Sask.

Dr. G. E. Black, New

Blod, Hamilton St. Zimmer

Nr. 19. Haus-Tel. 4786. Of-

fice-Tel. 4787. Regina, Sask.

Dr. G. E. Black, New

Blod, Hamilton St. Zimmer

Nr. 19. Haus-Tel. 4786. Of-

fice-Tel. 4787. Regina, Sask.

Dr. G. E. Black, New

Blod, Hamilton St. Zimmer

Nr. 19. Haus-Tel. 4786. Of-

fice-Tel. 4787. Regina, Sask.

Dr. G. E. Black, New

Blod, Hamilton St. Zimmer

Nr. 19. Haus-Tel. 4786. Of-

fice-Tel. 4787. Regina, Sask.

Dr. G. E. Black, New

Blod, Hamilton St. Zimmer

Nr. 19. Haus-Tel. 4786. Of-

fice-Tel. 4787. Regina, Sask.

Dr. G. E. Black, New

Blod, Hamilton St. Zimmer

Nr. 19. Haus-Tel. 4786. Of-

fice-Tel. 4787. Regina, Sask.

Dr. G. E. Black, New

Blod, Hamilton St. Zimmer

Nr. 19. Haus-Tel. 4786. Of-

fice-Tel. 4787. Regina, Sask.

Dr. G. E. Black, New

Blod, Hamilton St. Zimmer

Nr. 19. Haus-Tel. 4786. Of-

fice-Tel. 4787. Regina, Sask.

Dr. G. E. Black, New

Blod, Hamilton St. Zimmer

Nr. 19. Haus-Tel. 4786. Of-

fice-Tel. 4787. Regina, Sask.

Dr. G. E. Black, New

Blod, Hamilton St. Zimmer

# Der Fall Brangwyn

Kriminalroman von David Murray

(2. Fortsetzung.)

Sehr vernünftig. Und nun höre! Wahrend du vorhin im Leinwandtheater den Schatz des Gerechten oder vielmehr des Sünders schaust (Billery grinst), hatte ich Besuch, und zwar niemand anderen als den Grabensteffen des Mannes, dessen Leiche du heute morgen entdecktest.

Hier lagte Hamilton Billery und riebte sich kräftig aus, ganz Obstreit. Welcher von den beiden war es? Aloysius oder Aloysius?

Mr. Aloysius Brangwyn, antwortete Truscott. „Hier liegt noch seine Karte. Er lebt in Paris.“

Das weiß ich, sagte Billery. Wie die Brüderlos, Unsympathizer Mensch. Und was wollte er von mir?

Mein Haus saufen. Wir sind uns im großen und ganzen einig geworden. Er will einen großen Teil des Jahres in England verbringen und in einem Haus in der Nähe Londons haben.

Hast du ihm etwas gesagt über unjene Entdeckung? fragte Billery, scharf.

Ich hielt es für das Richtige. Er vertrug mir übrigens, keine Schritte zu unternehmen, ehe der Notar die Nachricht gebracht hat.

„Hm. Und wie nahm er es auf?“

Er sagte, er habe etwas Desartiges gehört und wünschte erwartet und sei immer davon überzeugt gewesen, daß sein Großvater das Opfer eines Verbrechens geworden sei. Er tam mir ein bisschen sonderbar vor in seiner Art. Geistesabwesend, weicht zu, Bildern überpaust. Traugierer Ton. Diese Entdeckung sei das erste Glied einer Kette von Beweisen, deren letztes Glied den Mörder des alten Brangwyn an den Galgen bringen würde, behauptete er.

Nun ich mit denen, sagte Billery. Ich kenne den Mann. War er — er — er — erschafft er sich?

Nein. Ganz entschieden nicht. Was willst du übrigens damit sagen?

Truscott — Aloysius Brangwyn war der einzige Mann, dem der Tod des alten Herrn nützte! Er wurde zum Millionär dadurch!

Aber Billery! rief Truscott entsezt aus. Du willst doch nicht etwa sagen, daß der Mann seinen Untertan umgebracht hat? Erinnerst du dich denn nicht im übrigen, daß Aloysius Brangwyn auch damals schon in Paris lebte und telegraphisch nach London gerufen werden mußte, als der alte Mann verschwand? Sei gefällig vorzüglich mit derartigen An denkungen!

Ja, aber —

Truscott, wieviel Honorar verdient du mir für die Arbeit von heute? Ich weiß nur die Arbeit von heute, ich weiß nicht, ob du mich bezahlt hast? Einmerst du dich denn nicht im übrigen, daß Aloysius Brangwyn auch damals schon in Paris lebte und telegraphisch nach London gerufen werden mußte, als der alte Mann verschwand? Sei gefällig vorzüglich mit derartigen An denkungen!

Was?

Truscott, wieviel Honorar verdient du mir für die Arbeit von heute?

Sein Gegner sah ihn schwarz an, hochdrückt verwundert über dieses plötzliche Abbringen vom Thema, denn es lag obendrein gar nicht in Billerys Art, für Gelddinge Interesse zu zeigen.

„Hm.“, antwortete der Chefredakteur, es ist Spezialität,

die Arbeit, und ich zweifele nicht,

dass wir Senatoren damit machen werden. Sagen wir zehn Pfund Sterling sofort und eine entsprechende Erhöhung, sobald ich den Erfolg überbringen kann.“

Zehn Pfund! — murmelte Billery nachdenklich. Ich glaube, das würde genügen. Jawohl, es genügt.

Götter ich weißte zehn Pfund brauchen und du von Paris aus drahen, mit das Geld telegraphisch zu überenden, so kann ich es bekommen? Ja?

Was willst du denn in Paris?

Reggie,“ sagte Billery sehr ernst, „ich glaube einer großen Sache auf der Spur zu sein. Ich gedente, ein weiteres Glied jener Kette zu säumen, von der Aloysius Brangwyn sprach. Nein, du braucht mich nicht so zweifelhaft anzusehen. Ich reise nach Paris, mit oder ohne deine Einwilligung. Gib mir das Geld sofort, bitte. Ich habe in Laufe des morgigen Vormittags noch jede Dinge zu besorgen, denn ich muß schenks amüsieren.“

Um Nachforschungen über den Fall Brangwyn anzufestellen?

Jawohl.

Schön. Ich werde dir zwangsläufig geboten. Ich glaube, ich habe den Petrol in der hier. Was du in Paris willst, kann ich mir ungefähr denken — und vom Standpunkt des Journalisten aus bin auch ich festgesetzlich der Meinung, daß wir nichts herausfinden dürfen, um irgend eine Spur im Fall Brangwyn zu prüfen. Aber ich möchte dich doch darauf aufmerksam machen, dich durch keine vorgesetzte Meinung beeinflussen zu lassen. Das sagten, lieber Billery.“

Selbstverständlich!

Du willst mir nichts Genaueres über den Zweck deiner Reise nach Paris sagen?

Nein. Ich will keine Sache sicher sein.“

sie übrigens vollkommen, wie du ja weißt!“

„Du — du Schaf, deinche hälf“ ich was anderes gesagt — was weißt du von Frauen? Dumm genug sind sie ja, die armen Luder, aber die dummste ist immer noch gescheiter als die meisten Männer, und vor allem du mit deinem mühsamen Alter und deiner lächerlich begrenzten Erfahrung!“

Bob verbeugt sich: „Danke!“

„Oh-hilfe! Im übrigen dürfte sogar dein zwanzigjähriges Spanien begreifen, weshalb ich den Brangwyn-Mann nicht genau zum Kochhorn habe, wenn ich dir sage, daß er sich sonst längst mehr für meine Freunde interessiert. Dumm genug sind sie ja, die armen Luder, aber die dummste ist immer noch gescheiter als die meisten Männer, und vor allem du mit deinem mühsamen Alter und deiner lächerlich begrenzten Erfahrung!“

Bob verbeugt sich: „Danke!“

„Oh-hilfe! Im übrigen dürfte sogar dein zwanzigjähriges Spanien begreifen, weshalb ich den Brangwyn-Mann nicht genau zum Kochhorn habe, wenn ich dir sage, daß er sich sonst längst mehr für meine Freunde interessiert. Dumm genug sind sie ja, die armen Luder, aber die dummste ist immer noch gescheiter als die meisten Männer, und vor allem du mit deinem mühsamen Alter und deiner lächerlich begrenzten Erfahrung!“

Bob verbeugt sich: „Danke!“

„Oh-hilfe! Im übrigen dürfte sogar dein zwanzigjähriges Spanien begreifen, weshalb ich den Brangwyn-Mann nicht genau zum Kochhorn habe, wenn ich dir sage, daß er sich sonst längst mehr für meine Freunde interessiert. Dumm genug sind sie ja, die armen Luder, aber die dummste ist immer noch gescheiter als die meisten Männer, und vor allem du mit deinem mühsamen Alter und deiner lächerlich begrenzten Erfahrung!“

Bob verbeugt sich: „Danke!“

„Oh-hilfe! Im übrigen dürfte sogar dein zwanzigjähriges Spanien begreifen, weshalb ich den Brangwyn-Mann nicht genau zum Kochhorn habe, wenn ich dir sage, daß er sich sonst längst mehr für meine Freunde interessiert. Dumm genug sind sie ja, die armen Luder, aber die dummste ist immer noch gescheiter als die meisten Männer, und vor allem du mit deinem mühsamen Alter und deiner lächerlich begrenzten Erfahrung!“

Bob verbeugt sich: „Danke!“

„Oh-hilfe! Im übrigen dürfte sogar dein zwanzigjähriges Spanien begreifen, weshalb ich den Brangwyn-Mann nicht genau zum Kochhorn habe, wenn ich dir sage, daß er sich sonst längst mehr für meine Freunde interessiert. Dumm genug sind sie ja, die armen Luder, aber die dummste ist immer noch gescheiter als die meisten Männer, und vor allem du mit deinem mühsamen Alter und deiner lächerlich begrenzten Erfahrung!“

Bob verbeugt sich: „Danke!“

„Oh-hilfe! Im übrigen dürfte sogar dein zwanzigjähriges Spanien begreifen, weshalb ich den Brangwyn-Mann nicht genau zum Kochhorn habe, wenn ich dir sage, daß er sich sonst längst mehr für meine Freunde interessiert. Dumm genug sind sie ja, die armen Luder, aber die dummste ist immer noch gescheiter als die meisten Männer, und vor allem du mit deinem mühsamen Alter und deiner lächerlich begrenzten Erfahrung!“

Bob verbeugt sich: „Danke!“

„Oh-hilfe! Im übrigen dürfte sogar dein zwanzigjähriges Spanien begreifen, weshalb ich den Brangwyn-Mann nicht genau zum Kochhorn habe, wenn ich dir sage, daß er sich sonst längst mehr für meine Freunde interessiert. Dumm genug sind sie ja, die armen Luder, aber die dummste ist immer noch gescheiter als die meisten Männer, und vor allem du mit deinem mühsamen Alter und deiner lächerlich begrenzten Erfahrung!“

Bob verbeugt sich: „Danke!“

„Oh-hilfe! Im übrigen dürfte sogar dein zwanzigjähriges Spanien begreifen, weshalb ich den Brangwyn-Mann nicht genau zum Kochhorn habe, wenn ich dir sage, daß er sich sonst längst mehr für meine Freunde interessiert. Dumm genug sind sie ja, die armen Luder, aber die dummste ist immer noch gescheiter als die meisten Männer, und vor allem du mit deinem mühsamen Alter und deiner lächerlich begrenzten Erfahrung!“

Bob verbeugt sich: „Danke!“

„Oh-hilfe! Im übrigen dürfte sogar dein zwanzigjähriges Spanien begreifen, weshalb ich den Brangwyn-Mann nicht genau zum Kochhorn habe, wenn ich dir sage, daß er sich sonst längst mehr für meine Freunde interessiert. Dumm genug sind sie ja, die armen Luder, aber die dummste ist immer noch gescheiter als die meisten Männer, und vor allem du mit deinem mühsamen Alter und deiner lächerlich begrenzten Erfahrung!“

Bob verbeugt sich: „Danke!“

„Oh-hilfe! Im übrigen dürfte sogar dein zwanzigjähriges Spanien begreifen, weshalb ich den Brangwyn-Mann nicht genau zum Kochhorn habe, wenn ich dir sage, daß er sich sonst längst mehr für meine Freunde interessiert. Dumm genug sind sie ja, die armen Luder, aber die dummste ist immer noch gescheiter als die meisten Männer, und vor allem du mit deinem mühsamen Alter und deiner lächerlich begrenzten Erfahrung!“

Bob verbeugt sich: „Danke!“

„Oh-hilfe! Im übrigen dürfte sogar dein zwanzigjähriges Spanien begreifen, weshalb ich den Brangwyn-Mann nicht genau zum Kochhorn habe, wenn ich dir sage, daß er sich sonst längst mehr für meine Freunde interessiert. Dumm genug sind sie ja, die armen Luder, aber die dummste ist immer noch gescheiter als die meisten Männer, und vor allem du mit deinem mühsamen Alter und deiner lächerlich begrenzten Erfahrung!“

Bob verbeugt sich: „Danke!“

„Oh-hilfe! Im übrigen dürfte sogar dein zwanzigjähriges Spanien begreifen, weshalb ich den Brangwyn-Mann nicht genau zum Kochhorn habe, wenn ich dir sage, daß er sich sonst längst mehr für meine Freunde interessiert. Dumm genug sind sie ja, die armen Luder, aber die dummste ist immer noch gescheiter als die meisten Männer, und vor allem du mit deinem mühsamen Alter und deiner lächerlich begrenzten Erfahrung!“

Bob verbeugt sich: „Danke!“

„Oh-hilfe! Im übrigen dürfte sogar dein zwanzigjähriges Spanien begreifen, weshalb ich den Brangwyn-Mann nicht genau zum Kochhorn habe, wenn ich dir sage, daß er sich sonst längst mehr für meine Freunde interessiert. Dumm genug sind sie ja, die armen Luder, aber die dummste ist immer noch gescheiter als die meisten Männer, und vor allem du mit deinem mühsamen Alter und deiner lächerlich begrenzten Erfahrung!“

Bob verbeugt sich: „Danke!“

„Oh-hilfe! Im übrigen dürfte sogar dein zwanzigjähriges Spanien begreifen, weshalb ich den Brangwyn-Mann nicht genau zum Kochhorn habe, wenn ich dir sage, daß er sich sonst längst mehr für meine Freunde interessiert. Dumm genug sind sie ja, die armen Luder, aber die dummste ist immer noch gescheiter als die meisten Männer, und vor allem du mit deinem mühsamen Alter und deiner lächerlich begrenzten Erfahrung!“

Bob verbeugt sich: „Danke!“

„Oh-hilfe! Im übrigen dürfte sogar dein zwanzigjähriges Spanien begreifen, weshalb ich den Brangwyn-Mann nicht genau zum Kochhorn habe, wenn ich dir sage, daß er sich sonst längst mehr für meine Freunde interessiert. Dumm genug sind sie ja, die armen Luder, aber die dummste ist immer noch gescheiter als die meisten Männer, und vor allem du mit deinem mühsamen Alter und deiner lächerlich begrenzten Erfahrung!“

Bob verbeugt sich: „Danke!“

„Oh-hilfe! Im übrigen dürfte sogar dein zwanzigjähriges Spanien begreifen, weshalb ich den Brangwyn-Mann nicht genau zum Kochhorn habe, wenn ich dir sage, daß er sich sonst längst mehr für meine Freunde interessiert. Dumm genug sind sie ja, die armen Luder, aber die dummste ist immer noch gescheiter als die meisten Männer, und vor allem du mit deinem mühsamen Alter und deiner lächerlich begrenzten Erfahrung!“

Bob verbeugt sich: „Danke!“

„Oh-hilfe! Im übrigen dürfte sogar dein zwanzigjähriges Spanien begreifen, weshalb ich den Brangwyn-Mann nicht genau zum Kochhorn habe, wenn ich dir sage, daß er sich sonst längst mehr für meine Freunde interessiert. Dumm genug sind sie ja, die armen Luder, aber die dummste ist immer noch gescheiter als die meisten Männer, und vor allem du mit deinem mühsamen Alter und deiner lächerlich begrenzten Erfahrung!“

Bob verbeugt sich: „Danke!“

„Oh-hilfe! Im übrigen dürfte sogar dein zwanzigjähriges Spanien begreifen, weshalb ich den Brangwyn-Mann nicht genau zum Kochhorn habe, wenn ich dir sage, daß er sich sonst längst mehr für meine Freunde interessiert. Dumm genug sind sie ja, die armen Luder, aber die dummste ist immer noch gescheiter als die meisten Männer, und vor allem du mit deinem mühsamen Alter und deiner lächerlich begrenzten Erfahrung!“

Bob verbeugt sich: „Danke!“

„Oh-hilfe! Im übrigen dürfte sogar dein zwanzigjähriges Spanien begreifen, weshalb ich den Brangwyn-Mann nicht genau zum Kochhorn habe, wenn ich dir sage, daß er sich sonst längst mehr für meine Freunde interessiert. Dumm genug sind sie ja, die armen Luder, aber die dummste ist immer noch gescheiter als die meisten Männer, und vor allem du mit deinem mühsamen Alter und deiner lächerlich begrenzten Erfahrung!“

Bob verbeugt sich: „Danke!“

„Oh-hilfe! Im übrigen dürfte sogar dein zwanzigjähriges Spanien begreifen, weshalb ich den Brangwyn-Mann nicht genau zum Kochhorn habe, wenn ich dir sage, daß er sich sonst längst mehr für meine Freunde interessiert. Dumm genug sind sie ja, die armen Luder, aber die dummste ist immer noch gescheiter als die meisten Männer, und vor allem du mit deinem mühsamen Alter und deiner lächerlich begrenzten Erfahrung!“

Bob verbeugt sich: „Danke!“

„Oh-hilfe! Im übrigen dürfte sogar dein zwanzigjähriges Spanien begreifen, weshalb ich den Brangwyn-Mann nicht genau zum Kochhorn habe, wenn ich dir sage, daß er sich sonst längst mehr für meine Freunde interessiert. Dumm genug sind sie ja, die armen Luder, aber die dummste ist immer noch gescheiter als die meisten Männer, und vor allem du mit deinem mühsamen Alter und deiner lächerlich begrenzten Erfahrung!“

Bob verbeugt sich: „Danke!“

„Oh-hilfe! Im übrigen dürfte sogar dein zwanzigjähriges Spanien begreifen, weshalb ich den Brangwyn-Mann nicht genau zum Kochhorn habe, wenn ich dir sage, daß er sich sonst längst mehr für meine Freunde interessiert. Dumm genug sind sie ja, die armen Luder, aber die dummste ist immer noch gescheiter als die meisten Männer, und vor allem du mit deinem mühsamen Alter und deiner lächerlich begrenzten Erfahrung!“

Bob verbeugt sich: „Danke!“

„Oh-hilfe! Im übrigen dürfte sogar dein zwanzigjähriges Spanien begreifen, weshalb ich den Brangwyn-Mann nicht genau zum Kochhorn habe, wenn ich dir sage, daß er sich sonst längst mehr für meine Freunde interessiert. Dumm genug sind sie ja, die armen Luder, aber die dummste ist immer noch gescheiter als die meisten Männer, und vor allem du mit deinem mühsamen Alter und deiner lächerlich begrenzten Erfahrung!“

Bob verbeugt sich: „Danke!“

„Oh-hilfe! Im übrigen dürfte sogar dein zwanzigjähriges Spanien begreifen, weshalb ich den Brangwyn-Mann nicht genau zum Kochhorn habe, wenn ich dir sage, daß er sich sonst längst mehr für meine Freunde interessiert. Dumm genug sind sie ja, die armen Luder, aber die dummste ist immer noch gescheiter als die meisten Männer, und vor allem du mit deinem mühsamen Alter und deiner lächerlich begrenzten Erfahrung!“

Bob verbeugt sich: „Danke!“

„Oh-hilfe! Im übrigen dürfte sogar dein zwanzigjähriges Spanien begreifen, weshalb ich den Brangwyn-Mann nicht genau zum Kochhorn habe, wenn ich dir sage, daß er sich sonst längst mehr für meine Freunde interessiert. Dumm genug sind sie ja, die armen Luder, aber die dummste ist immer noch gescheiter als die meisten Männer, und vor allem du mit deinem mühsamen Alter und deiner lächerlich begrenzten Erfahrung!“

Bob verbeugt sich: „Danke!“

„Oh-hilfe! Im übrigen dürfte sogar dein zwanzigjähriges Spanien begreifen, weshalb ich den Brangwyn-Mann nicht genau zum Kochhorn habe, wenn ich dir sage, daß er sich sonst längst mehr für meine Freunde interessiert. Dumm genug sind sie ja, die armen Luder, aber die dummste ist immer noch gescheiter als die meisten Männer, und vor allem du mit deinem mühsamen Alter und deiner lächerlich begrenzten Erfahrung!“

Bob verbeugt sich: „Danke!“

„Oh-hilfe! Im übrigen dürfte sogar dein zwanzigjähriges Spanien begreifen, weshalb ich den Brangwyn-Mann nicht genau zum Kochhorn habe, wenn ich dir sage



Halt!!!

— Bi —

Wohin?

# BERGL & KUSCH

Wir machen unsere deutschen Kunden darauf aufmerksam, daß  
**Donnerstag den 21. Januar 1915**

unser großer Ausverkauf beginnt. Hunderte Artikel werden zum halben Preise verkauft, um Platz für die großen Sendungen von Frühjahrswaren zu schaffen, welche in kurzer Zeit eintreffen

S. V. Mehl Ausverkaufspreis .....	\$3.15	Die Lebensmittelpreise geben riesig in die Höhe. Es ist daher Ihr großer Nutzen, wenn Sie Ihre Einkäufe bei uns machen	Apfel, gute Sorte Kiste .....	\$1.25
100 Pfund Zucker Ausverkaufspreis .....	\$7.20	Gebrannter Kaffee gute Sorte, per Pfund .....	Reis bester Qualität 5 Pfund .....	25c
Tomatoes, große Kannen Ausverkaufspreis .....	10c	Röled Oats Sack .....	Jam Jam Jam 5 Pfund-Eimer .....	45c
Kinderunterkleider Reg. 45c, jetzt .....	25c	Eisenwaren u. Kochgeschirr Ausverkauf zu billigsten Preisen	Bettzeugkattun Alle Farben, reg. 15c, jetzt 9c	
Kinderanzüge Reg. \$4.50, jetzt .....	\$2.50	Sämtliche Glaswaren Ausverkauf zu billigsten Preisen	Hemdenzeug Reg. 15c, jetzt .....	12c
Kinderschuhe Ausverkauf zu billigsten Preisen		Donnerstag beginnt der große Verkauf	Frauenkleiderstoffe Reg. 75c, jetzt .....	39c
Kindersweaters Reg. 90c, jetzt .....	50c	Herrenanzüge Reg. \$12.00, jetzt .....	Flanell, alle Farben Reg. 15c, jetzt per Yard 10c	
Waschseide Alle Farben, reg. 1.50, jetzt 98c		Herrenstrümpfe Reg. 20c, jetzt per Paar 10c	Herrensweaters Alle Farben, reg. 2.25, jetzt \$1.25	
Spitzen, alle Sorten Reg. bis zu 10c, jetzt .....	2c	Herrenhemden Neue Muster, reg. 1.25, jetzt 85c	Herrenhandschuhe Reg. \$1.25, jetzt .....	65c
Frauenunterkleider Reg. 50c, jetzt .....	25c	Herrenunterkleider Reg. 65c, jetzt .....	Herrenwinterschuhe Reg. \$2.25, jetzt .....	\$1.65
Frauenhandschuhe Reg. 35c, jetzt .....	20c	Wir bitten höflichst um Ihre werte Unterstützung	Herrenüberschuhe Reg. \$1.50, jetzt .....	\$1.10

Unsere Frühjahrswaren  
werden in kurzer Zeit eintreffen

Neueste Muster und billigste Preise